

## Wo entsteht Demokratie?

Liebe Leserinnen und Leser,

Künstler:innen werden zunehmend bedroht, Konzerte abgesagt und Kulturinstitutionen als ideologische Gegner markiert. Museen geraten unter Rechtfertigungsdruck.

Die Auseinandersetzung mit unserem gesellschaftlichen Miteinander geschieht zusehends in einem global wirkmächtigen Klima, in dem autoritäre Gesellschaftsmodelle mehr und mehr Zuspruch gewinnen. Und das ist eine große Herausforderung: Denn autoritäre Weltansichten vertragen sich nicht mit kritischer Multiperspektivität, mit Mehrdeutigkeit, mit Ambivalenzen und Widersprüchen, mit unterschiedlichen Wahrheiten und Weltansichten. Insofern ist es kein Zufall, dass autoritäre Bewegungen dem Kulturraum den Kampf angesagt haben. Denn Kunst eröffnet freie Räume für Perspektivwechsel, Irritation und Widerspruch – all das, was extremistisch-autoritäre Weltbilder zu vermeiden suchen.

Hannah Arendt beschreibt in dem Essay „Truth and Politics“ (1967) die „Tatsachenwahrheit“ („factual truth“) als etwas Fragiles. Sie besteht nicht von selbst, sondern ist auf Institutionen angewiesen, die sie schützen: unabhängige Gerichte, freie Medien, Wissenschaft. Doch genügt das? Demokratie lebt nicht allein davon, dass Fakten überprüft werden können. Sie lebt auch davon, dass Menschen lernen, mit Widersprüchen umzugehen, andere Perspektiven auszuhalten und sich in Erfahrungen hineinzuversetzen, die nicht die eigenen sind. Genau hierzu soll die Kultur Erfahrungsräume bereitstellen: Kunst, Literatur, Theater widerspricht, irritiert, erzählt Geschichten,

macht Unsichtbares sichtbar und eröffnet neue Perspektiven auf gesellschaftliche Konflikte. Wo Propaganda Eindeutigkeit erzeugen will, hält Kunst Ambivalenz aus. Wo Extremismus Menschen auf Feindbilder reduziert, erinnert sie an die Vielschichtigkeit menschlicher Erfahrungen.

In der Extremismusforschung sind wir bisher sehr fokussiert auf die unmittelbaren Wirkmechanismen von Radikalisierung – seien sie im gesellschaftlichen Umfeld (gesellschaftliche Konflikte, Ideologien, radikale Milieus etc.) oder in den sich radikalierenden Individuen (biographische, mentale Risikofaktoren bzw. Vulnerabilitäten) verortet. Der erweiterte kulturelle Kontext unseres alltäglichen Miteinanders gerät kaum in den Blick: Welchen Beitrag leistet der Kulturraum, die Kunst für eine widerstandsfähige, extremismusresiliente Demokratie? Und spiegelbildlich ist zu fragen, inwieweit nicht auch der Kulturraum Gefahr laufen kann, durch extremistische Bewegungen instrumentalisiert werden zu können?

Um diesen Fragen nachzugehen und einen Impuls für eine Erweiterung des Forschungsfokus auf Extremismus- und Radikalisierungsphänomene zu setzen, planen wir für die motra-k #27 ein MOTRA-Forum zum Thema „Kunst als demokratische Praxis?“. Gemeinsam mit Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur, Wissenschaft und Praxis möchten wir darüber diskutieren, welches Potenzial künstlerische Ausdrucksformen im Umgang

mit Rechtsextremismus, Antisemitismus und anderen Formen extremistischer Ideologien entfalten können. Kann Kunst gesellschaftlicher Polarisierung etwas entgegensetzen oder steht sie – im Gegenteil – gar in Gefahr, sie zu verstärken? Worin bestehen ihre Möglichkeiten demokratische Gesellschaftspraxis zu stärken – und wo ihre Grenzen?

Wie Sie lesen, stecken wir schon tief in der Planung der nächsten [MOTRA-Konferenz am 3. und 4. März 2027](#) in Wiesbaden. Unser MOTRA-Forum ist davon nur ein Programmpunkt neben zahlreichen Panels, Postern und natürlich dem Einblick in die MOTRA-Forschung. Wir laden ab jetzt Wissenschaftler:innen, Praktiker:innen sowie Akteure aus Politik und Zivilgesellschaft herzlich dazu ein, die motra-k #27 mit eigenen Beiträgen zu gestalten. Wir freuen uns über Einreichungen zu Vorträgen, Panels, Postern und Beiträgen von Nachwuchswissenschaftler:innen. Neben aktuellen Entwicklungen in der Radikalisierungs- und Extremismusforschung sind ausdrücklich auch innovative Perspektiven aus Prävention, Intervention und Wissenstransfer gefragt. [Abstracts können bis zum 30. September 2026 eingereicht werden.](#)

Herzlich grüßen im Namen der Newsletter-Redaktion und des MOTRA-Verbundes Eure

Isabelle Holz und Uwe Kemmesies



**Editorial**

**Thema im Fokus**

**FoMo und KoMo**

**Veranstaltungen**

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

**Publikationen**

**Ausschreibungen und  
Förderbekanntmachungen**

**Stellenausschreibungen**

**MOTRA-Blog-Beiträge**

**Sonstiges**

**Impressum**

# Thema im Fokus

## GEGENÖFFENTLICHKEIT GENERIEREN? – KUNST, KI UND RECHTE DYNAMIKEN

### Interdisziplinärer Workshop

Am 20. und 21. Juli 2026 bringen das Institut für Sozialforschung (IfS), das Forschungsprojekt „Die Kunst der Gegenuntersuchung“ und das Netzwerk Terrorismusforschung e.V. (NTF) Künstler:innen und Wissenschaftler:innen in der SCHIRN Kunsthalle Frankfurt zusammen. Dabei werden aktuelle Entwicklungen generativer KI ebenso diskutiert wie künstlerische Verfahren, die digitale Bildwelten untersuchen, irritieren und neu lesbar machen. Das Spektrum reicht von der Analyse rechter Instagram-Ästhetiken über experimentelle Arbeiten mit KI-Bildgeneratoren bis hin zu Lecture Performances, Designforschung und Projekten zur kritischen Bildkompetenz.

Die Öffentlichkeit der Gegenwart ist digital, findet auf Social-Media-Plattformen statt und wird zunehmend durch Inhalte geprägt, die von Künstlicher Intelligenz generiert sind. So verbreiten sich Desinformation, affektgetriebene und ressentimentale online Gemeinschaften, antidemokratische Meinungen und rechte Ideologien, die auf die gesellschaftliche Öffentlichkeit zurückwirken. Habermas hat diese Entwicklungen als einen erneuten „Strukturwandel der Öffentlichkeit“ beschrieben.

Sowohl die Plattformen als auch die KI-Generatoren sind dabei nicht in öffentlicher, sondern in privater Hand und somit weitgehend der demokratischen Kontrolle entzogen. Es handelt sich um „privatisierte Öffentlichkeiten“, wie Hito Steyerl es einmal formuliert hat. Große Technologiekonzerne, die meisten davon mit Sitz in den USA, gewinnen damit an Deutungshoheit und verschieben den öffentlichen Diskurs heute hin zu rechtsextremen Narrativen. „AI Flooding“ und „Slopaganda“, die massenhafte Verbreitung von KI-generierten Bildern und Texten über

Social Mediaplattformen sind also nicht bloß mediale Phänomene. Sie verweisen vielmehr auf einen grundlegenden Wandel gesellschaftlicher Öffentlichkeit im Informationskapitalismus – ein Wandel, der zunehmend im Widerspruch zu demokratischen Gesellschaftsentwürfen steht.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, ob heute emanzipatorische und gegen-hegemoniale Öffentlichkeiten möglich sind? Diese Frage knüpft an Negt und Kluges kritische Auseinandersetzung mit Habermas' Konzept der bürgerlichen Öffentlichkeit und ihre Idee einer gegen-hegemonialen, proletarischen Öffentlichkeit an. Während die bürgerliche Öffentlichkeit – trotz und entgegen ihres universellen Anspruchs – auf konstitutiven Ausschlüssen beruht, sollen Gegenöffentlichkeiten die Organisation marginalisierter gesellschaftlicher Erfahrung ermöglichen und Räume für widerständiges und kritisches Denken, kollektives Handeln und Opposition öffnen.

Lässt sich heute noch an dieser Idee von Gegenöffentlichkeiten festhalten?

Wie muss dieses Konzept im Lichte eines erneuten Strukturwandels der Öffentlichkeit weitergedacht werden?

Ob und wie können sich unter Bedingungen fortschreitender Privatisierung und Technisierung der Öffentlichkeit in der Informationsökonomie kritische, emanzipatorische und antifaschistische Gegenöffentlichkeiten entfalten, und welche Rolle können Kunst und Medien dabei spielen?

Die Beiträge des Workshops verweisen auf die umkämpften Grenzen zwischen Kunstfreiheit, politischer Kritik und öffentlicher Ordnung – insbesondere dort, wo künstlerische Arbeiten mediale Sichtbarkeit erzeugen, und etablierte Deutungsmuster herausfordern. Im Mittelpunkt stehen dabei die Rolle von Plattformen und KI in rechten Diskursdynamiken ebenso wie künstlerische Verfahren, die deren Bildpolitiken, Affektstrukturen und Machtverhältnisse untersuchen, irritieren und öffentlich verhandelbar machen.

**Datum:** 20. und 21. Juli 2026

**Ort:** Studio, SCHIRN Kunsthalle Frankfurt

**Anmeldung:** Da die Teilnehmer:innenanzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung zur Teilnahme bis zum 15. Juli gebeten: [info@ntfev.org](mailto:info@ntfev.org)

[Jetzt anmelden](#)

[Programm](#)

[Flyer](#)

#### Veranstalter



DIE KUNST  
DER GEGENUNTERSUCHUNG

IfS Institut für  
Sozialforschung

#### Gefördert von



VolkswagenStiftung

STADT KULTURAMT  
FRANKFURT AM MAIN



MOTRA  
Aktuell

Ausgabe **2/26**

#### Editorial

#### Thema im Fokus

#### FoMo und KoMo

#### Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

#### Publikationen

#### Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen

#### Stellenausschreibungen

#### MOTRA-Blog-Beiträge

#### Sonstiges

#### Impressum

## New Entries/Highlights aus unserer MOTRA-FoMo-Forschungsdatenbank

**Max-Weber-Institut für Soziologie, Universität Heidelberg**  
Projektlaufzeit: 01.01.2023 bis 31.12.2027  
**ReXGewalt**

Die Nachwuchsgruppe widmet sich der Untersuchung politischer Gewalt. Ausgangspunkt ist die Beobachtung, dass extrem rechte Gewalt in Deutschland räumlich und zeitlich ungleich verteilt ist. Zur Erklärung dieser Muster untersuchen wir das Zusammenspiel von sozialstrukturellen Bedingungen, bewegungsinternen Prozessen und den Dynamiken konkreter Taten. Im Zentrum stehen dabei die soziale Bewegung und die Position der Täter innerhalb des politischen Feldes: Wir analysieren, wie ihr jeweiliger Standort strategische Abwägungen für oder gegen Gewalt prägt. So lässt sich verstehen, warum dieselbe Ideologie je nach lokalem Kontext und sozialer Position unterschiedliche Handlungslogiken hervorbringen kann.

[Zum Projekt](#)

**Dublin City University**  
Doktorandennetzwerk (Laufzeit: 2024-2027)  
**EU-GLOCTER**

Terrorismus zählt weiterhin zu den größten Sicherheitsbedrohungen für die Europäische Union (EU) und ihre Mitgliedstaaten und hat erhebliche Auswirkungen auf die europäischen Gesellschaften. Entsprechend besteht ein großer Bedarf an wissenschaftlicher Expertise und fundiertem Wissen, um der aktuellen terroristischen Bedrohung wirksam begegnen zu können. Das Doktorandennetzwerk EU-GLOCTER (EUropean GLOCal Counter-TERRorism) verfolgt das Ziel, genau diese Expertise für die EU und ihre Mitgliedstaaten bereitzustellen. Das Forschungsprogramm zeichnet sich insbesondere durch seinen innovativen Ansatz aus, die Terrorismusbekämpfung der EU aus der Perspektive des „Glocalism“ zu untersuchen – also unter Berücksichtigung des Zusammenspiels lokaler, europäischer und globaler Ebenen. Darüber hinaus überschreitet das Netzwerk bewusst die Grenzen zwischen öffentlichem und privatem Sektor, um neue Perspektiven auf die Terrorismusbekämpfung zu eröffnen. EU-GLOCTER vereint sieben rekrutierende Institutionen mit ausgewiesener Expertise in der Terrorismusforschung und Terrorismusbekämpfung sowie zahlreiche assoziierte Partner aus aller Welt. Gemeinsam bieten sie ein international ausgerichtetes Promotionsprogramm auf höchstem wissenschaftlichem Niveau.

[Zum Projekt](#)

Das FoMo-Erklärvideo zur Datenbank:  
[Link zu dem Video](#)

## Neue Befunde aus dem KoMo sind da!

Hass und Hetze, sei es analog oder digital, geschieht über räumliche, demografische, politische und soziale Grenzen hinweg und betrifft letztlich mehr oder weniger direkt uns alle, leben wir doch alle in Kommunen, auf deren Funktionieren, auf deren sozialen Frieden und Zusammenhalt wir angewiesen sind. Wenn sich ein radikales Aufbegehren gegen politische Entscheidungen nicht nur in legitimen, strafrechtskonformen Protest äußert, sondern in Hass, Hetze und Gewalt umschlägt, ist unser aller Achtsamkeit gefordert. Diesen Kipppunkt frühzeitig zu erkennen und zu verstehen, ist die Voraussetzung für ein vorausschauend-präventives Agieren. In dieser Intention ist in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Städtetag, dem Deutschen Landkreistag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund durch die Forschungsstelle Terrorismus/Extremismus des Bundeskriminalamtes und innerhalb von MOTRA ein Kommunales Monitoring zu Hass, Hetze und Gewalt gegenüber Amtsträgerinnen und Amtsträgern aufgelegt worden.

Das MOTRA-KoMo wird seit Herbst 2021 durchgeführt und umfasst eine bundesweite Befragung aller ehren- und hauptamtlichen (Ober-) Bürgermeisterinnen/Bürgermeister und Landrätinnen/Landräte. In der ersten Projektphase erfolgten die Erhebungen halbjährlich. Seit Beginn der zweiten Projektphase im Jahr 2025 werden die Befragungen jährlich im Rahmen einer Herbstbefragung fortgeführt.

### Der Onepager zur Herbstbefragung 2025 ist erschienen!

Die Kernbefunde aus der Herbstbefragung 2025 (Referenzzeitraum: November 2024 bis Oktober 2025; n = 1.586) können im kürzlich veröffentlichten Onepager nachgelesen werden.

[Onepager der Herbstbefragung 2025](#)

Der dazugehörige ausführliche Ergebnisbericht wird demnächst erscheinen.

Kernergebnisse aus der ersten Projektphase können in der [KoMo-Zwischenbilanz](#) nachgelesen werden

[Erklärvideo](#)

[Kontakt](#)



Ausgabe **2/26**

### Editorial

### Thema im Fokus

### FoMo und KoMo

### Veranstaltungen

- Konferenzen|Fachtagungen|Vorträge
- Fortbildungen
- Call for Papers

### Publikationen

### Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen

### Stellenausschreibungen

### MOTRA-Blog-Beiträge

### Sonstiges

### Impressum

# Veranstaltungen

## Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge



MOTRA  
Aktuell

Ausgabe **2/26**

**Editorial**

**Thema im Fokus**

**FoMo und KoMo**

**Veranstaltungen**

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

**Publikationen**

**Ausschreibungen und  
Förderbekanntmachungen**

**Stellenausschreibungen**

**MOTRA-Blog-Beiträge**

**Sonstiges**

**Impressum**

9. Juli 2026

Workshop

### Die gespaltene Realität. Strukturelle Divergenzen im Staatsverständnis

Fachstelle für Extremismusbekämpfung (FEX)

Was bedeutet eigentlich „Staat“ – und welche Rolle schreiben sich Bürger:innen darin selbst zu? In Deutschland existieren unterschiedliche Antworten auf diese Frage. In der Praxis zeigt sich das besonders deutlich: Menschen mit Einwanderungsgeschichte sind im Gesundheitswesen längst tragende Säulen – in der klassischen Gefahrenabwehr oder im kommunalen Ehrenamt jedoch auffällig unterrepräsentiert. Engin Karahan geht diesem Paradox auf den Grund. Sein Befund: Es liegt nicht an mangelnder Bereitschaft, sondern oft an einem strukturell anders geprägten Staats- und Bürgerverständnis. Wer aus Kontexten stammt, in denen Gefahrenabwehr ausschließlich Aufgabe des Staates ist, wird sich nicht selbstverständlich bei der Freiwilligen Feuerwehr melden – selbst wenn die Ressourcen und die Motivation da wären.

[Weitere Informationen](#)

13. Juli 2026

Workshop

### Klick, Like, Radikal? Wie digitale Ansprachen die pädagogische Arbeit vor Ort fordern

KN:IX connect

Soziale Medien prägen den Alltag junger Menschen und bestimmen zunehmend auch ihre politische Meinungsbildung. Genau hier setzen extremistische Akteure an: Auf Plattformen wie TikTok, Instagram oder YouTube versuchen sie, Jugendliche emotional anzusprechen und radikale Denk- und Deutungsmuster subtil zu verbreiten. KN:IX connect lädt zu einem interaktiven Workshop ein, der extremistische Online-Strategien im islamistischen und rechtsextremen Spektrum beleuchtet. Anhand aktueller Beispiele diskutieren wir gemeinsam: Wie solche digitalen Inszenierungen funktionieren; Welche Wirkung sie auf Jugendliche entfalten können; Welche Rolle pädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte und Eltern bei der Prävention spielen. Darüber hinaus stellen wir Ihnen konkrete pädagogische Handlungsansätze sowie praxiserprobte Beratungs- und Unterstützungsangebote für Ihre tägliche Arbeit vor.

[Weitere Informationen](#)

10. Juli 2026

Vortrag und Diskussion

### Institutioneller Rassismus – Perspektiven auf Forschung und Praxis

coreNRW Werkstatt und WinRa

Rassismus ist kein Randphänomen, sondern prägt gesellschaftliche Strukturen und institutionelles Handeln in vielfältiger Weise. Die Veranstaltung beleuchtet aktuelle Erkenntnisse zu Rassismus in staatlichen Institutionen und fragt, wie sich rassistische Diskriminierung auf Betroffene auswirkt. Im Mittelpunkt stehen die Ergebnisse der Studie „Institutionen & Rassismus“, die in einen größeren gesellschaftlichen Kontext eingeordnet werden. Darüber hinaus diskutieren die Referierenden, welche Bedeutung Diskriminierungserfahrungen für Radikalisierungsprozesse haben und welche Konsequenzen sich daraus für Prävention und Demokratieförderung ergeben. Die Veranstaltung verbindet wissenschaftliche Befunde mit praxisnahen Perspektiven und lädt zur Diskussion über ein zentrales Thema demokratischer Gesellschaften ein.

**Anmeldungen bitte an [doering@core-nrw.de](mailto:doering@core-nrw.de) mit Angabe der institutionellen Anbindung.**

# Veranstaltungen

## Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge



MOTRA  
Aktuell

Ausgabe **2/26**

Ab dem 14. Juli 2026

Werkstattreihe

### Neue Zugänge schaffen: Arbeit mit schwer erreichbaren Zielgruppen

Angebot des Interdisziplinären Zentrums für Radikalisierungsprävention und Demokratieförderung (IZRD) e.V. im Rahmen von dist[ex].

Mit der Werkstatt schaffen wir einen geschützten Raum, in dem wir gemeinsam folgende Fragen bearbeiten: Wie können Fachkräfte der Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit Menschen erreichen, die bislang kaum Zugang zu Beratungsangeboten finden? Welche niedrigschwelligen und lebensweltorientierten Zugänge sind für unterschiedliche Zielgruppen, z.B. Senior\*innen, Menschen mit Migrationsbiografie oder Menschen ohne akademischen Abschluss, wirksam? Welche Leerstellen bestehen in der Praxis und welche Ansätze haben sich bereits bewährt? Die Erfahrungen der Teilnehmenden aus unterschiedlichen Phänomenbereichen werden mit externer Expertise gebündelt. Ziel ist es, wirksame Ansprachen zu entwickeln und den Zugang zu bislang wenig erreichten und marginalisierten Zielgruppen nachhaltig zu verbessern. Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte der Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit aus unterschiedlichen Phänomenbereichen.

[Weitere Informationen](#)

15. Juli 2026

Institutskolloquium

### The far right, the environment and literary fiction: An exploration

IRex Tübingen

This presentation examines how contemporary far-right actors engage with the natural environment as they advance their agenda, focusing particularly on imaginations of 'ideal' (or not) far-right environments in far-right fiction. Setting the scene by introducing the expanding field of research on far-right communication about the environment (scholarship that has typically analysed party materials and the broader far-right media ecosystems), the presentation ultimately turns to literary fiction. The presentation draws on contemporary novels, novellas and short stories to make two main points: first, it contends that fiction should be taken seriously in the study of the far right - due to its seductive capacities grounded in, e.g., processes of identification, the articulation of hope (and other affects/emotions), and narrative worldbuilding at large. Second, by analysing individual 'affective landscapes' and broader far-right 'landscapes of affect' in and through such materials, it demonstrates the significance of 'the environment' for the far right.

[Weitere Informationen](#)

Ab dem 15. Juli 2026 wöchentlich

Veranstaltungsreihe

### Digitaler Extremismus Scrollen in die Radikalisierung? Extremistische Online-Welten und ihre Wirkung auf Jugendliche

Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen

Die 90-minütigen Veranstaltungen zeigen anhand aktueller Beispiele extremistische Online-Strategien im islamistischen und/oder rechtsextremen Spektrum und deren Wirkungsweisen auf Jugendliche auf und stellen pädagogische Handlungsansätze sowie geeignete Beratungs- und Unterstützungsangebote für die Prävention vor.

[Weitere Informationen](#)

Editorial

Thema im Fokus

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

[Konferenzen|Fachtagungen|Vorträge](#)

[Fortbildungen](#)

[Call for Papers](#)

Publikationen

[Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen](#)

[Stellenausschreibungen](#)

[MOTRA-Blog-Beiträge](#)

[Sonstiges](#)

[Impressum](#)

# Veranstaltungen

## Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

16. Juli 2026

Workshop

### Gaming. Zwischen Erlebniswelt und Demokratiegefahr

Fachstelle für Extremismusbewertung (FEX)

Gaming ist längst mehr als Unterhaltung. Digitale Spiele und gamingnahe Plattformen sind heute zentrale soziale Räume, in denen junge Menschen kommunizieren, Beziehungen aufbauen, Communities erleben und Identität entwickeln. Gleichzeitig entstehen dort jedoch auch Dynamiken, die für Fachkräfte zunehmend relevant werden – etwa im Kontext von Radikalisierung, Ideologisierung und demokratiegefährdenden Narrativen. Im Rahmen von ATLAS Connect gibt Lars Wiegold einen strukturierten Einblick in das komplexe Gaming-Ökosystem und beleuchtet, wie unterschiedliche digitale Räume innerhalb von Gaming-Communities funktionieren. Im Fokus stehen dabei insbesondere die Instrumentalisierung gamingnaher Plattformen durch radikalisierte Akteure sowie aktuelle Erkenntnisse aus dem Forschungsprojekt RadiGaMe – Radikalisierung auf Gaming-Plattformen und Messenger-Diensten. Der Vortrag zeigt auf, wie insbesondere Sandbox- und Modding-Plattformen gezielt genutzt werden, um Einfluss auf junge Menschen zu nehmen, Communities ideologisch aufzuladen und digitale Lebenswelten langfristig zu prägen.

[Weitere Informationen](#)

20. und 21. Juli 2026

Workshop

### Gegenöffentlichkeit generieren? Kunst, KI und rechte Dynamiken

Forschungsprojekt "Die Kunst der Gegenuntersuchung" / Institut für Sozialforschung (IfS) und Netzwerk Terrorismusforschung e.V. (NTF)

Der Workshop „Gegenöffentlichkeit generieren? – Kunst, KI und rechte Dynamiken“ findet am 20. und 21. Juli 2026 in der Schirn Kunsthalle Frankfurt statt und bringt Wissenschaftler:innen, Künstler:innen und Interessierte aus unterschiedlichen Disziplinen zusammen. Im Mittelpunkt stehen Fragen nach den Auswirkungen von KI, Plattformökonomien und rechten digitalen Dynamiken auf demokratische Öffentlichkeit sowie nach den Möglichkeiten künstlerischer und wissenschaftlicher Gegenstrategien. Neben Keynotes, Vorträgen und Lecture-Performances erwartet die Teilnehmenden eine Podiumsdiskussion sowie eine exklusive Führung durch die aktuelle SCHIRN-Ausstellung „The World Through AI“. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist bis zum 15. Juli 2026 möglich.

[Weitere Informationen](#)



MOTRA  
Aktuell

Ausgabe **2/26**

**Editorial**

**Thema im Fokus**

**FoMo und KoMo**

**Veranstaltungen**

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

**Publikationen**

**Ausschreibungen und  
Förderbekanntmachungen**

**Stellenausschreibungen**

**MOTRA-Blog-Beiträge**

**Sonstiges**

**Impressum**

# Veranstaltungen

## Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge



MOTRA  
Aktuell

Ausgabe **2/26**

Editorial

Thema im Fokus

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Ausschreibungen und  
Förderbekanntmachungen

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum

29. bis 31. Juli 2026

Internationale Tagung

**Religion and the Global Far Right**

Universität Tübingen

Die Tagung widmet sich dem vielschichtigen Verhältnis von Religion und extremer Rechter aus einer internationalen und interdisziplinären Perspektive. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie religiöse Traditionen, Symbole und Identitäten von rechtsextremen Akteur:innen angeeignet, umgedeutet und zur Legitimation politischer Ideologien genutzt werden – zugleich aber auch, wie religiöse Überzeugungen innerhalb der extremen Rechten authentisch gelebt und verhandelt werden. Neben dem Christentum werden auch Bezüge zu Islam, Judentum sowie alternativen Religiositäten und Esoterik in den Blick genommen. Die thematischen Panels behandeln unter anderem transnationale Netzwerke, (Supra-)Nationalismus, Geschlecht und Sexualität, Geschichtsbilder, Antimodernismus und politische Strategien. Ziel der Tagung ist es, neue Perspektiven auf die globalen Verflechtungen von Religion und extremer Rechter zu eröffnen und den wissenschaftlichen Austausch zu einem hochaktuellen Forschungsfeld zu fördern.

Weitere Informationen

30. Juli 2026

Vortrag / Demokratiewerkstatt

**Wie Extremisten Social Media kapern – und was wir dagegen tun können**

„Sicher engagiert“

Nur ein paar Swipes und schon begegnet man Hass, Hetze und Extremismus auf Social Media. Omnipräsente Themen sind frauen- und demokratiefeindliche Erzählungen. Eine Strategie der Extremisten: Die Normalisierung solcher Narrativen. Das Gefährliche: Das ist ein schleicher Prozess und oft nicht auf den ersten oder zweiten Blick zu erkennen. Gesellschaftsrelevante Themen werden aus dem Kontext gerissen und ideologisch aufgeladen. „Damit fressen sich die Demokratiefeinde bis in die sogenannte Mitte der Gesellschaft“, hält Extremismusexperte und Projektleiter von „Sicher engagiert“ Michael Bücken fest.

Weitere Informationen

26. August 2026, 13:00-17:00 (online)

Werkstattreihe

**Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit in digitalen Räumen: Dynamiken, Herausforderungen und Perspektiven**

Angebot des Interdisziplinären Zentrums für Radikalisierungsprävention und Demokratieförderung (IZRD) e.V. im Rahmen von dist[ex].

Mit der Werkstatt schaffen wir einen geschützten Raum, in dem wir gemeinsam folgende Fragen bearbeiten: Wie können Intervention, Beziehungsarbeit und Qualitätssicherung in digitalen Räumen gelingen? Welche Best-Practice-Ansätze existieren bereits? Welche Herausforderungen und Bedarfe ergeben sich in der Praxis (z.B. in der Kooperation mit Plattformbetreibern)? Die phänomenübergreifenden Erfahrungen der Teilnehmenden aus unterschiedlichen Praxisfeldern werden zusammen mit externer Expertise gebündelt. Ziel ist es, zentrale Spannungsfelder zu identifizieren und gemeinsam konkrete Handlungsstrategien für die eigene Fachpraxis zu entwickeln.

Weitere Informationen

# Veranstaltungen

## Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge



MOTRA  
Aktuell

Ausgabe **2/26**

**Editorial**

**Thema im Fokus**

**FoMo und KoMo**

**Veranstaltungen**

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

**Publikationen**

**Ausschreibungen und  
Förderbekanntmachungen**

**Stellenausschreibungen**

**MOTRA-Blog-Beiträge**

**Sonstiges**

**Impressum**

**2. September 2026, 10:00-13:30 (online)**

Werkstattreihe

### **Selbstschutz, Sicherheit und Selbstfürsorge in der Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit**

Angebot von Grüner Vogel e.V. und Violence Prevention Network im Rahmen von dist[ex]. In der Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit können Bedrohungs- und Gefährdungslagen entstehen, die sowohl Beratende als auch Klient\*innen betreffen. Diese Bedingungen erfordern belastbare Sicherheits- und Schutzkonzepte, um den professionellen Handlungsspielraum sicherzustellen und zugleich den Selbstschutz und die Selbstfürsorge der Beratenden sowie den Schutz der Klient\*innen zu stärken. Mit der Werkstatt schaffen wir einen geschützten Raum, in dem wir in einer möglichst kontinuierlichen Gruppe an drei Terminen gemeinsam: zentrale Herausforderungen reflektieren, bestehende, tragfähige Konzepte phänomenübergreifend zusammenführen und praxistaugliche Lösungsansätze weiterentwickeln möchten. Ein besonderer Fokus liegt unter anderem auf: dem reflektierten Umgang mit persönlicher Identifizierbarkeit (z. B. Klarnamen) und daraus resultierenden potenziellen Gefährdungslagen, der Auseinandersetzung mit bestehenden Sicherheits- und Schutzkonzepten, sowie der Stärkung von Resilienz im Umgang mit arbeitsbezogenem Stress, Überforderung und weiteren Belastungsfaktoren. Gemeinsam möchten wir einen Beitrag zur Weiterentwicklung professioneller Standards für die Fachpraxis leisten, für das Spannungsfeld und die spezifischen Herausforderungen und daraus bestehenden Bedarfe sensibilisieren und einem nachhaltigen und handlungsfähigen Umgang mit dem Thema Sicherheit im Feld der zivilgesellschaftlichen Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit mehr Gewicht verleihen.

[Weitere Informationen](#)

**2. und 3. September 2026**

Theorie-Praxis-Tagung

### **Rechtsextremismus in Wissenschaft und an Hochschulen begegnen**

Europa-Universität Flensburg

Im Rahmen der transdisziplinären Theorie-Praxis-Tagung Rechtsextremismus in Wissenschaft und an Hochschulen begegnen wird Rechtsextremismus als ein gesamtgesellschaftliches Phänomen verstanden, das sich folglich auch in Wissenschaft und an Hochschulen zeigt. Zugleich wird davon ausgegangen, dass Rechtsextremismus in diesem Feld spezifisch in Erscheinung tritt. Die jeweiligen Erscheinungsformen, damit verbundene Herausforderungen sowie Umgangsweisen werden im Rahmen der Tagung in den Blick genommen.

[Weitere Informationen](#)

**14. und 15. September 2026**

Fachtagung

### **Vom Algorithmus zur Ideologie? – Islamismus im digitalen Raum: Mechanismen und Prävention**

KN:IX connect

Digitale Plattformen prägen zunehmend, wie gesellschaftliche Debatten entstehen und sich zuspitzen. In sozialen Netzwerken sowie auf Video- und Gaming- und gaming-nahen Plattformen bestimmen algorithmische Logiken, Sichtbarkeit und emotionale Kommunikationsformen, welche Themen Aufmerksamkeit erhalten – und wie darüber gesprochen wird. Gleichzeitig geraten zentrale Voraussetzungen demokratischer Auseinandersetzung unter Druck: Polarisierung nimmt zu, gemeinsame Diskursräume fragmentieren und Grenzen des Sagbaren verschieben sich. Die KN:IX connect Fachtagung nimmt diese Dynamiken in den Blick und fragt, welche Folgen digitale Diskursverschiebungen für gesellschaftlichen Zusammenhalt und Präventionsarbeit haben. Im Mittelpunkt steht dabei Islamismus im digitalen Raum – auch jenseits offener Gewaltpropaganda – sowie die diskursiven Schnittstellen, über die islamistische Positionierungen in breitere digitale Debatten und Kulturen hineinwirken.

[Weitere Informationen](#)

# Veranstaltungen

## Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge



MOTRA  
Aktuell

Ausgabe **2/26**

**Editorial**

**Thema im Fokus**

**FoMo und KoMo**

**Veranstaltungen**

Konferenzen|Fachtagungen|Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

**Publikationen**

**Ausschreibungen und  
Förderbekanntmachungen**

**Stellenausschreibungen**

**MOTRA-Blog-Beiträge**

**Sonstiges**

**Impressum**

**16. bis 18. September 2026**

Jahreskonferenz

### **Ein neues Ungleichheitsregime? Reichtumskonzentration, soziale Spaltungen und die Zukunft des gesellschaftlichen Zusammenhalts**

FGZ

Die Jahreskonferenz des Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt widmet sich der Frage, wie viel soziale und ökonomische Ungleichheit eine Gesellschaft verkraften kann, ohne ihren Zusammenhalt zu gefährden. Ausgangspunkt ist die Beobachtung, dass Einkommens- und Vermögensungleichheiten, Bildungsungleichheiten sowie eingeschränkte soziale Aufstiegschancen in Deutschland und weltweit zunehmen. Die Konferenz beleuchtet Ungleichheit als politisch, sozial und kulturell hervorgebrachtes, mehrdimensionales Phänomen und diskutiert ihre Auswirkungen auf gesellschaftliche Teilhabe, Anerkennung, demokratische Legitimation und sozialen Zusammenhalt. Ziel ist es, aus interdisziplinärer Perspektive zu analysieren, wie unterschiedliche Formen von Ungleichheit zusammenwirken und welche Konsequenzen sie für den gesellschaftlichen Zusammenhalt haben.

[Weitere Informationen](#)

**23. und 24. September 2026**

Fachtag

### **Zwischen Sicherheit und Unsicherheit: Spannungsfelder in der Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit**

Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung der Universität Bielefeld und Legato im Rahmen von dist[ex]

Die Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit im Kontext von extrem rechter, religiös begründeter, verschwörungsideologischer oder weltanschaulicher Radikalisierung bewegt sich in einem Spannungsfeld zwischen politisch-gesellschaftlichen Anrufungen, Sicherheit zu gewährleisten, und dem fachlichen Erfordernis, Unsicherheit zuzulassen und mit ihr konstruktiv umzugehen. Der Fachtag „Zwischen Sicherheit und Unsicherheit: Spannungsfelder in der Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit“ lädt Fachkräfte aus zivilgesellschaftlichen Beratungsstellen und staatlichen Aussteigerinnen- bzw. Aussteigerprogrammen, aus Sicherheitsbehörden und Justiz sowie aus Sozialer Arbeit und Geistes- und Sozialwissenschaft dazu ein, dieses und komplementäre Spannungsfelder zu reflektieren. Ausgerichtet wird die Veranstaltung durch das Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung der Universität Bielefeld und Legato im Rahmen des Verbundprojekts dist[ex] – Entwicklung einer bundeszentralen Infrastruktur für Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit.

[Weitere Informationen](#)

# Veranstaltungen

## Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge



MOTRA  
Aktuell

24. September 2026

Tagung

### Demokratienschutz durch Verbote? Möglichkeiten und Grenzen staatlicher Maßnahmen gegen die extreme Rechte

Forschungsprojekts VerRexVer

Der wachsende Einfluss der extremen Rechten und mögliche Regierungsbeteiligungen der AfD werfen grundlegende Fragen nach geeigneten Gegenstrategien auf. Besonders diskutiert werden ein mögliches Parteiverbot sowie die Wirksamkeit von Vereinsverboten als Instrumente einer „wehrhaften Demokratie“. Die Tagung an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin widmet sich diesen Fragen und beleuchtet insbesondere die Wirkung von Verboten gegen rechtsextreme Strukturen. Im Rahmen des Forschungsprojekts VerRexVer werden dabei zentrale Ergebnisse vorgestellt und interdisziplinär diskutiert, wie sich eine demokratische Gesellschaft gegen ihre Feinde von rechts behaupten kann.

Weitere Informationen

30. September 2026

Fachtag

### Die Schule als sicherer Ort. Politische Bildung, Schulentwicklung und Resilienzförderung: Handlungsoptionen in Zeiten globaler Krisen

ufuq.de im Rahmen von KN:IX connect & Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung

Im Mittelpunkt der Fachtagung stehen Resilienzförderung, Demokratiebildung und die Unterstützung psychischer Gesundheit in der Schule. Die Tagung richtet sich ausschließlich an Lehrkräfte, Schulsozialarbeitende und weiteres schulisches Personal aus Niedersachsen. Sie bietet praxisnahe Impulse sowie Handlungsmöglichkeiten für den Umgang mit den Herausforderungen globaler und gesellschaftlicher Krisen.

Weitere Informationen

02. Oktober 2026

Vortrag und Diskussion

### TRUE CRIME NIGHT: Tatort Zukunft Wahre Fälle. Was staatliches Handeln für Demokratie bedeutet

Fachstelle für Extremismuskonstanzierung (FEX)

Am 2. Oktober 2026 beteiligt sich Sindelfingen an der bundesweiten „Langen Nacht der Demokratie“. In ganz Baden-Württemberg öffnen an diesem Abend Räume für Austausch, Diskussion und neue Perspektiven auf demokratisches Zusammenleben. Die Fachstelle Extremismuskonstanzierung (FEX) lädt in die Martinskirche Sindelfingen zur TRUE CRIME NIGHT ein – einem Abend, der den Zusammenhang von demokratischer Kultur, öffentlicher Sicherheit und staatlicher Handlungsfähigkeit beleuchtet. Als besonderer Gast gibt Andreas Stenger, Präsident des Landeskriminalamts Baden-Württemberg, Einblicke in die Arbeit des LKA. Im Mittelpunkt stehen echte Kriminalfälle, mit denen das Landeskriminalamt in der Vergangenheit zu tun hatte. Anhand anonymisierter Beispiele zeigt der Abend, wie moderne Ermittlungsarbeit funktioniert – und wie komplex, interdisziplinär und verantwortungsvoll kriminalpolizeiliches Handeln in einer Demokratie ist.

Weitere Informationen

5. und 6. Oktober 2026

Jahrestagung

### Brain Twisters in Social Movements Research

Institut für Protest- und Bewegungsforschung

Die Forschung zu Protesten und sozialen Bewegungen ist von immer wiederkehrenden, offenen Fragen geprägt, die sich über Fälle, Methoden und theoretische Traditionen hinweg stellen. Obwohl bereits umfangreiche empirische Erkenntnisse vorliegen, sind viele Kernfragen nach wie vor umstritten, konzeptionell ungeklärt oder kontextabhängig. Anstatt diese Kontroversen als Defizit zu betrachten, lädt diese Konferenz die Teilnehmer:innen dazu ein, sie als produktive Ausgangspunkte für gemeinsames Nachdenken zu verstehen.

Weitere Informationen

Ausgabe **2/26**

Editorial

Thema im Fokus

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen|Fachtagungen|Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Ausschreibungen und  
Förderbekanntmachungen

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum

# Veranstaltungen

## Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge



Ausgabe **2/26**

06. Oktober 2026

Fachtag

### **Aktuelle Entwicklungen der Erlebniswelt Rechtsextremismus: Ansätze und Methoden der Präventionspraxis**

Landeszentrale für politische Bildung NRW

Rechtsextremistische Akteure erreichen junge Menschen heute über vielfältige Zugänge – von Social Media und Gaming über Kampfsport bis hin zu KI-generierten Inhalten. Die Präventionsarbeit steht damit vor der Herausforderung, Jugendliche in ihren Lebenswelten anzusprechen und demokratische Werte nachhaltig zu stärken. Die Fachtagung richtet den Blick auf erprobte Methoden, didaktische Konzepte und Arbeitsformate der Präventionslandschaft. Ziel ist es, den Transfer von Wissen in konkretes Handeln zu fördern, Erfahrungen aus der Praxis sichtbar zu machen und Antworten auf zentrale Herausforderungen der Präventionsarbeit zu entwickeln. Im Rahmen eines World-Cafés stellen Fachkräfte aus unterschiedlichen Disziplinen ihre erprobten Ansätze und Methoden vor. Die Thementische widmen sich unter anderem der Arbeit mit E-Sport und Gaming, der Dekonstruktion rechtsextremer TikTok-Propaganda, der pädagogischen Nutzung digitaler Plattformen, der Förderung demokratischer Handlungskompetenzen in Schule und Jugendarbeit, der kommunalen Präventionsarbeit sowie der Reflexion extremistischer Einstellungen im Klassenverband. Die Fachtagung richtet sich an Fachkräfte aus der sozialen Arbeit, Schule und außerschulischer Bildung, der Jugendhilfe sowie der Extremismusprävention und Beratung.

Anmeldung per E-Mail

07. Oktober 2026

Fachkonferenz

### **#RECLAIM THE DIGITAL**

toneshift – Netzwerk gegen Hass im Netz und Desinformation

Der Blick auf den ‚Status Quo des Internets 2026‘ stellt unsere Hoffnungen auf eine demokratische und lebenswerte digital-vernetzte Gesellschaft auf eine harte Probe. Die toneshift Fachkonferenz #RECLAIM THE DIGITAL steht für ein klares SO NICHT. Für einen demokratischen TONESHIFT in (post-)digitalen Gesellschaften! Mit der Fachkonferenz schaffen wir einen Raum für einen starken, transsektoralen zivilgesellschaftlichen Zusammenschluss von Organisationen und Engagierten, die sich durch ihre Arbeit in verschiedenen gesellschaftlichen Feldern und mit diversen Akteur\*innen gegen Hass im Netz und Desinformation einsetzen: Medien und Journalismus, Bildung, Forschung und Monitoring, Prävention und Intervention, Beratung und Information, Politik, Behörden und Verwaltung, Plattformen und Unternehmen.

Weitere Informationen

13. Oktober 2026

Fachtagung

### **Jenseits der Eindeutigkeit – Neue Impulse für die Prävention von Extremismus**

Kooperation von IFAK e.V. (Verein für multikulturelle Kinder- und Jugendhilfe - Migrationsarbeit), Grenzgänger (Beratung im Themenfeld religiös begründeter Extremismus) und EvH Bochum

Zwischen Schwarz und Weiß liegen die Grauzonen, in denen echte Prävention beginnt. Wir laden Sie ein, die gewohnten Pfade zu verlassen und gemeinsam mit uns philosophische Perspektiven auf Extremismus und Prävention zu werfen. Freuen Sie sich auf Keynotes, interaktive Workshops und einen inspirierenden philosophischen Spaziergang durch aktuelle Praxisprojekte.

Weitere Informationen

**Editorial**

**Thema im Fokus**

**FoMo und KoMo**

**Veranstaltungen**

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

**Publikationen**

**Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen**

**Stellenausschreibungen**

**MOTRA-Blog-Beiträge**

**Sonstiges**

**Impressum**

# Veranstaltungen

## Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge



MOTRA  
Aktuell

Ausgabe **2/26**

13. und 14. Oktober 2026

Summer School  
**Rechtsextreme Netzwerke in Deutschland und weltweit**  
Wissensnetzwerks Rechtsextremismusforschung (Wi-REX)

Die Plattform Junge Forschung des Wissensnetzwerks Rechtsextremismusforschung (Wi-REX) lädt zur Sommerschule „Rechtsextreme Netzwerke in Deutschland und weltweit“ nach Leipzig ein. Die Tagung bietet Early Career Forscher\*innen eine Plattform, um Forschungsprojekte, Theorien und Methoden zu diskutieren, innovative Perspektiven zu entwickeln und Netzwerke zu bilden.

[Weitere Informationen](#)

21. und 22. Oktober 2026

Tagung  
**Wisskomm Connected**  
Transfer Unit

Die aktuellen Zeiten sind geprägt von Polarisierungsdebatten, knappen finanziellen Ressourcen, einem sich wandelnden medialen Umfeld und dem Einzug von KI-Anwendungen in alle gesellschaftlichen Bereiche. Die Rahmenbedingungen für Wissenschaftskommunikation sind derzeit also herausfordernd. Gleichzeitig sind die Erwartungen enorm hoch: Wissenschaftskommunikation soll unter anderem Erkenntnisse zugänglich machen, Partizipation ermöglichen, Vertrauen stärken, Debatten versachlichen und zur Resilienz des Wissenschaftssystems beitragen. Bei der Wisskomm Connected 2026 widmen wir uns der Frage, wie Forschung und Praxis der Wissenschaftskommunikation diesen Herausforderungen gemeinsam begegnen können. Welche Aufträge kann sich die Wisskomm zu eigen machen – und wo ist es notwendig, die eigenen Grenzen der Wirksamkeit anzuerkennen?

[Weitere Informationen](#)

28. Oktober 2026

Fachtag  
**PERSiST Fachtag 2026**  
PERSIST

Bei unserem Persist-Fachtag teilen wir zentrale Befunde aus 3 Jahren qualitativer Forschung, datengestützter Modellentwicklung und operativer Fallarbeit zu: Entwicklung und langfristige Bedürfnisse von Kindern aus Familien mit Extremismusbezug; Kinderschutz und familiäre Integration im Spannungsfeld von Ideologien und Loyalitätskonflikten; Erreichbarkeiten und Prävention vs. Stigmatisierung; legitime Interventions- und Unterstützungsgrundlagen; Nachhaltige Handlungsmöglichkeiten und Kooperationsfähigkeiten von zivilgesellschaftlichen und behördlichen Institutionen. Wir freuen uns über einen Austausch zu blinden Flecken und Lücken in der Präventionslandschaft und den Regelstrukturen, sowie Diskussion der pilotierten Modelle mit Ihnen.

[Weitere Informationen](#)

**Editorial**

**Thema im Fokus**

**FoMo und KoMo**

**Veranstaltungen**

Konferenzen|Fachtagungen|Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

**Publikationen**

**Ausschreibungen und  
Förderbekanntmachungen**

**Stellenausschreibungen**

**MOTRA-Blog-Beiträge**

**Sonstiges**

**Impressum**

# Veranstaltungen

## Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

29. Oktober 2026

Workshop

### **Social Media verbieten? Warum Medienkompetenz wichtiger ist als Verbote**

Fachstelle für Extremismusbewertung (FEX)

TikTok verbieten, Smartphones aus Schulen verbannen oder Social Media erst ab einem bestimmten Alter erlauben – Forderungen nach Einschränkungen digitaler Medien werden immer wieder laut. Dahinter steht oft die Sorge um die Auswirkungen digitaler Plattformen auf junge Menschen. Doch führen Verbote tatsächlich zu einem gesünderen Umgang mit Medien? Soziale Medien sind längst fester Bestandteil jugendlicher Lebenswelten. Gleichzeitig wird kontrovers darüber diskutiert, wie ein gesunder Umgang mit digitalen Medien gelingen kann. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen nach Medienkompetenz, digitaler Mündigkeit, Verantwortung und den Möglichkeiten, junge Menschen in digitalen Räumen zu begleiten und zu stärken. Die entscheidende Frage lautet dabei nicht nur, ob junge Menschen digitale Medien nutzen, sondern vor allem, wie sie befähigt werden können, diese reflektiert, selbstbestimmt und verantwortungsvoll zu gestalten.

[Weitere Informationen](#)

10. und 11. November 2026

Workshop

### **Führen, wenn's komplex wird. Ein Workshop für Führungskräfte der Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit**

Angebot des Legato Projektverbunds im Rahmen von dist[ex]

Führen, wenn's komplex wird: Der zweitägige Workshop richtet sich an Führungskräfte der Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit und nimmt zentrale Herausforderungen von Führung in einem dynamischen und sensiblen Arbeitsfeld in den Blick. Wie kann ich mein Team durch schwierige Phasen begleiten und dabei handlungsfähig bleiben? Wie lassen sich unangenehme Gespräche professionell und zugleich konstruktiv gestalten? Wie kann ich meine eigene Rolle als Führungskraft gestalten und kommunizieren? Der Workshop bietet Fach- und Führungskräften einen geschützten Rahmen, um ihre eigene Führungspraxis zu reflektieren und gezielt ihre Handlungsmöglichkeiten zu erweitern. Sie lernen neue Tools und Kompetenzen kennen, um auch in anspruchsvollen Situationen souverän zu agieren. Der Austausch mit Kolleg\*innen bietet zusätzlich Raum für gemeinsame Reflexion und ein Lernen aus Erfahrungen im Feld.

[Weitere Informationen](#)



**MOTRA  
Aktuell**

Ausgabe **2/26**

**Editorial**

**Thema im Fokus**

**FoMo und KoMo**

**Veranstaltungen**

Konferenzen|Fachtagungen|Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

**Publikationen**

**Ausschreibungen und  
Förderbekanntmachungen**

**Stellenausschreibungen**

**MOTRA-Blog-Beiträge**

**Sonstiges**

**Impressum**

# Veranstaltungen

## Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

17. November 2026

Fachtag

### Zwischen Radikalisierung und Distanzierung

FAK e. V. im Rahmen von KN:IX connect

Psychische Belastungen, Krisen und Radikalisierungsprozesse sind in der Praxis der Extremismusprävention oft eng miteinander verwoben. Wo verlaufen die Grenzen zwischen Beratung, Therapie und Sicherheitseinschätzung? Wie gelingt eine Zusammenarbeit, ohne Zuständigkeiten zu vermischen? Der Fachtag von KN:IX connect / IFAK e.V. bringt Perspektiven aus Wissenschaft, Praxis und Beratung zusammen, um aktuelle Herausforderungen an dieser sensiblen Schnittstelle zu beleuchten. Freuen Sie sich auf Keynotes, praxisnahe Workshops, ein World Café und jede Menge Raum für Vernetzung.

Weitere Informationen

19. November 2026

WelEx-Fachtag

### Kinderschutz und Extremismus – Strukturen stärken, Handlungssicherheit fördern

Interdisziplinäres Zentrum für Radikalisierungsprävention und Demokratieförderung

Der Fachtag bringt Fachkräfte aus Jugendhilfe, Verwaltung, Prävention, Wissenschaft und Politik zusammen und bietet:

- Fachliche Inputs zu aktuellen Entwicklungen
- Praxisnahe Workshops mit Fallbeispielen; Austausch und Vernetzung
- Podiumsdiskussion zu strukturellen Herausforderungen
- Zertifikatsübergabe für Absolvent:innen der WelEx-Qualifizierung

Weitere Informationen

3. und 4. März 2027



Konferenz

### motra-k #27

MOTRA

Die motra-k #27 lädt Wissenschaft, Praxis und Politik dazu ein, aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen im Themenfeld Radikalisierung gemeinsam zu diskutieren. Im Mittelpunkt stehen der interdisziplinäre Austausch, der Transfer zwischen Forschung und Praxis sowie die Vernetzung unterschiedlicher Perspektiven. Die Konferenz bietet Raum für die Vorstellung aktueller Forschungs- und Praxisprojekte, intensive Diskussionen und neue Kooperationen – mit dem gemeinsamen Ziel, Erkenntnisse zur Prävention von Radikalisierung und Extremismus weiterzuentwickeln und in den Dialog zu bringen. Bis zum 30. September können Abstracts für Vorträge, Panels oder Poster eingereicht werden. Eine Anmeldung zur Teilnahme wird ab Oktober über unsere Website möglich sein.

Weitere Informationen



MOTRA  
Aktuell

Ausgabe **2/26**

Editorial

Thema im Fokus

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen|Fachtagungen|Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Ausschreibungen und  
Förderbekanntmachungen

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum

# Veranstaltungen

## Fortbildungen

### Start jederzeit möglich

Materialien zur Weiterbildung und Lehre

#### Umgang mit Desinformation und Propaganda

Klicksafe

Auf dem Webportal hat klicksafe aktuelle Materialien zur Förderung eines kompetenten Umgangs mit Desinformation und Propaganda zusammengestellt, u.a. zu folgenden Einzelaspekten: Meinungsbildung in der digitalen Welt, Erkennen von Desinformationen, Verbreitungswege von Desinformationen, Auswirkungen von Desinformationen auf Jugendliche.

[Weitere Informationen](#)

### Regelmäßig online

Sprechstunde

#### Fachkräfte-Sprechstunde

nexus - psychotherapeutisch-psychiatrisches Beratungsnetzwerk

Neben der Möglichkeit der Einzelfallberatung findet ab sofort eine Fachkräfte-Sprechstunde in einem fortlaufenden Online-Format statt. Sie ist niedrigschwellig angelegt und kann bei Bedarf besucht werden. Zielgruppe: Für Fachkräfte und Berater\*innen im Feld der Radikalisierungsprävention, insbesondere die zu den Phänomenbereichen Islamismus und Rechtsextremismus arbeiten.

[Weitere Informationen](#)

### Start jederzeit möglich

Onlinekurs

#### Gaming und Rechtsextremismus

Violence Prevention Network (VPN) und Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)

In diesem Kurs erfahren Sie, wie digitale Spiele unseren Alltag prägen und wie Rechtsextreme sie für ihre Zwecke missbrauchen. Sie lernen außerdem, wie Sie das Thema Rechtsextremismus und digitale Spiele in pädagogischen Kontexten aufgreifen und mit rechtsextremen Inhalten und potenziell einsetzenden Radikalisierungsprozessen umgehen können. Der Kurs ist zum eigenständigen Lernen online konzipiert und besteht aus drei Modulen (jeweils 50-60 Min.). Sie können daher jeder Zeit starten und zwischen den Modulen pausieren, so passt sich der Kurs ganz Ihrem Alltag an.

[Weitere Informationen](#)

### 19. bis 20. August (online)

### 18. bis 19. November (präsenz)

Fortbildung

#### Ausstiegs- und Distanzierungsberatung im Kontext (extreme) Rechte

Bundesarbeitsgemeinschaft Ausstieg zum Einstieg e.V.

Die Fortbildung der Bundesarbeitsgemeinschaft Ausstieg zum Einstieg e.V. richtet sich an Berufseinsteiger\*innen aus dem Feld der Ausstiegs- und Distanzierungsberatung im Kontext (extreme) Rechte sowie weitere interessierte Fachkräfte. Die Teilnehmenden werden mit den nötigen theoretischen und methodischen Grundlagen ausgestattet, um nach Abschluss der Fortbildung Ausstiegs- und Distanzierungsprozesse nach den Qualitätsstandards der Bundesarbeitsgemeinschaft Ausstieg zum Einstieg e.V. begleiten zu können. Unter anderem werden Erscheinungsformen (extrem) rechter Ideologie, das Transtheoretische Modell, Rolle und Haltung als Berater\*in, Motivierende Gesprächsführung sowie Biografie- und Ideologearbeit thematisiert. Der Kurs findet über den Zeitraum mehrerer Monate statt, sowohl in Präsenzveranstaltungen als auch in selbstständigen Lernphasen. Während der gesamten Fortbildung nimmt die praktische Übung von Beratungsgesprächen eine zentrale Rolle ein.

[Weitere Informationen](#)



MOTRA  
Aktuell

Ausgabe **2/26**

Editorial

Thema im Fokus

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Ausschreibungen und  
Förderbekanntmachungen

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum

# Veranstaltungen

## Fortbildungen

September bis November 2026

Fortbildung  
**EVOLUO kompakt**  
KN:IX connect

Fachkräfte der Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit begleiten immer wieder Klient\*innen, die psychische Auffälligkeiten bis Störungen zeigen. Eine bundesweite Umfrage ergab, dass rund 90 Prozent der teilnehmenden Berater\*innen im Bereich des islamistischen Extremismus in den vergangenen zwölf Monaten mindestens einmal mit psychischen Problemlagen von Klient\*innen konfrontiert waren. 41 Prozent berichteten, dass dies ein- bis mehrmals pro Monat vorkam. Die Mehrheit der Befragten wünschte sich Fortbildungen zum Umgang mit psychischen Auffälligkeiten und Krisen in der Beratung (Kompetenznetzwerk „Islamistischer Extremismus“, 2023). Um auf diesen Bedarf zu reagieren, haben Violence Prevention Network gGmbH und IFAK e.V. (im Projektverbund Beratungsnetzwerk Grenzgänger) bis 2024 das Modellprojekt EVOLUO – Psychologische Fachkenntnisse und Coaching für Beraterinnen im Themenfeld (De-)Radikalisierung durchgeführt. Das Projekt unterstützte Fachkräfte im Bereich des islamistischen Extremismus mit fallbegleitenden Beratungen sowie einer praxisorientierten Fortbildung. Um Fachkräfte auch 2026 zu unterstützen, bietet KN:IX connect unter dem Namen „EVOLUO kompakt“ eine Kurzfortbildung sowie zwei digitale kollegiale Fallberatungen an. Darin werden fundiertes Wissen und praxisnahe Handlungskompetenzen vermittelt, die direkt in der Beratungsarbeit angewendet werden können.

[Weitere Informationen](#)

4. und 5. November (11:00-16:00)  
1. und 2. Dezember (11:00-16:00)

Fortbildung  
**Ich als Berater\*in**

Durchgeführt wird die Workshopreihe vom multiprofessionellen Team des Legato Projektverbunds im Rahmen von dist[ex].

Die viertägige Fortbildung „Ich als Berater\*in“ richtet sich an Berater\*innen der Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit aus den Bereichen religiös begründete Radikalisierung, (extreme) Rechte, Verschwörungsideologien sowie angrenzenden Phänomenen. Im Fokus stehen die Reflexion und Weiterentwicklung der eigenen Rolle als Berater\*in: Wer bin ich als Berater\*in? Welche Erfahrungen prägen meine Beratungsidentität? Wo liegen Möglichkeiten und Grenzen in der Beratungsarbeit? An den zwei Blöcken wird anhand dieser und weiterer Fragen die eigene Arbeitspraxis reflektiert, bekannte und neue Methoden ausprobiert. Die Teilnehmenden bringen anonymisierte Beratungsfälle mit, um praxisorientiert zu arbeiten und ein phänomenübergreifendes Verständnis der Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit zu ermöglichen. Ziel der Fortbildung ist es, einen reflexiven Raum jenseits des Arbeitsalltags zu eröffnen, um die eigene Beratungspraxis zu stärken.

[Weitere Informationen](#)



**MOTRA  
Aktuell**

Ausgabe **2/26**

**Editorial**

**Thema im Fokus**

**FoMo und KoMo**

**Veranstaltungen**

Konferenzen|Fachtagungen|Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

**Publikationen**

**Ausschreibungen und  
Förderbekanntmachungen**

**Stellenausschreibungen**

**MOTRA-Blog-Beiträge**

**Sonstiges**

**Impressum**

# Veranstaltungen

## Call for Papers



MOTRA  
Aktuell

Ausgabe **2/26**

- Editorial
- Thema im Fokus
- FoMo und KoMo
- Veranstaltungen
  - Konferenzen|Fachtagungen|Vorträge
  - Fortbildungen
  - Call for Papers
- Publikationen
- Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen
- Stellenausschreibungen
- MOTRA-Blog-Beiträge
- Sonstiges
- Impressum

**Frist: 15. Juli 2026**

Call for Papers

### Special Issue: Psychoanalytic Social Psychological Perspectives on Contemporary Authoritarianism

Journal of Right-Wing Studies

Das Journal of Right-Wing Studies lädt zur Einreichung von Beiträgen für ein Sonderheft zu Psychoanalytic Social Psychological Perspectives on Contemporary Authoritarianism ein. Gesucht werden englischsprachige Beiträge, die aktuelle autoritäre Entwicklungen, Rechtsextremismus und Antisemitismus aus psychoanalytischer und sozialpsychologischer Perspektive untersuchen. Willkommen sind Forschungsartikel, Essays, Buchbesprechungen und Interviews. Abstracts (ca. 500 Wörter) können zusammen mit einem kurzen CV bis zum 15. Juli 2026 eingereicht werden.

[Weitere Informationen](#)



**Frist: 30. September 2026**

Call for Papers

### motra-k #27

MOTRA

Für die nächste MOTRA-Jahreskonferenz (motra-k #27), die am 3. und 4. März 2027 in Wiesbaden stattfindet, können ab sofort Beiträge eingereicht werden. Willkommen sind Einreichungen aus Wissenschaft, Praxis und Politik zu allen Themen rund um Radikalisierung, Extremismus und Prävention. Beiträge können als Vortrag, Panel oder Posterpräsentation eingereicht werden. Abstracts (max. 2.000 Zeichen) können bis zum 30. September 2026 über die MOTRA-Website eingereicht werden.

[Weitere Informationen](#)

**Frist: 27. Juli 2026**

Call for Papers

### Fall Issue No. 48 - 2026

The Journal for Deradicalization (JD)

We invite academics, practitioners, and policy makers to submit articles for the next Issue (No. 48 - Fall 2026) of the Journal for Deradicalization to be published September 25, 2026. Article types may include research papers, working papers, policy recommendations, conference reports, field experiences, interviews, book reviews and program introductions within the topic of radicalization and deradicalization studies of all radical milieus and ideologies. You may use updated versions of previously published or unpublished work. However, original work will be preferred. The length of the contributions should be between 5.000 (for policy papers, field experiences, program introductions, book reviews) and 10.000 (research papers, working papers, interviews) words. Languages accepted are English and German. If you are interested in submitting an article, please send a short abstract (ca. 250 words) about your article and topic together with your affiliation to: [contact@journal-derad.com](mailto:contact@journal-derad.com).

[Weitere Informationen](#)

**Frist: 31. August 2026**

Call for Papers

### Jugend & Demokratie im Kontext digitaler Öffentlichkeiten

Band 21 der Schriftenreihe Wissen schafft Demokratie

Für den 21. Band der Schriftenreihe Wissen schafft Demokratie des Instituts für Demokratie und Zivilgesellschaft (IDZ) werden Beiträge zum Thema „Jugend & Demokratie im Kontext digitaler Öffentlichkeiten“ gesucht. Im Fokus stehen unter anderem digitale Radikalisierungsprozesse, demokratiefeindliche Einflussnahmen auf junge Menschen, Plattformlogiken, Jugendkulturen sowie Präventions- und Gegenstrategien. Willkommen sind wissenschaftliche Beiträge ebenso wie Praxis- und Recherchebeiträge. Abstracts (max. zwei Seiten) können bis zum 31. August 2026 eingereicht werden.

[Weitere Informationen](#)

# Publikationen



MOTRA  
Aktuell

Ausgabe **2/26**

**Editorial**

**Thema im Fokus**

**FoMo und KoMo**

**Veranstaltungen**

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

**Publikationen**

**Ausschreibungen und  
Förderbekanntmachungen**

**Stellenausschreibungen**

**MOTRA-Blog-Beiträge**

**Sonstiges**

**Impressum**

März 2025



Jahresbericht

**MOTRA-Monitor 2024/25**

MOTRA

Der Bericht analysiert aktuelle Entwicklungen im Radikalisierungsgeschehen in Deutschland und ordnet zentrale Trends in Einstellungen, Diskursen und politisch motivierter Kriminalität ein. Die Ergebnisse zeigen: Extremistische Einstellungen wachsen insgesamt derzeit nicht weiter an, gleichzeitig nimmt die Offenheit gegenüber autoritären, antisemitischen und demokratiefeindlichen Deutungen zu – insbesondere bei jüngeren Bevölkerungsgruppen. Parallel erreichen politisch motivierte Kriminalität, Hasskriminalität und Angriffe auf Amts- und Mandatstragende neue Höchststände.

Weitere Informationen

April 2026

Beitrag

**Wer erzählt die bessere Zukunft? Das Prinzip Hoffnung zwischen Religion, Demokratie und Extremismus**

ufuq.de

In der Präventionsarbeit geht es meist um die Verhinderung von Gefahren für die Demokratie. Kritisiert wird daran oft, dass sie dabei zwangsläufig von einer Logik der Sicherheit und Verteidigung geprägt ist. Was aber wäre, wenn wir uns als Gesellschaft und auch in Pädagogik, politischer Bildung und Prävention mehr der Zukunft zuwenden würden und der Frage: Wie wollen wir eigentlich zusammenleben, wenn wir uns etwas wünschen dürften? Gedanken darüber hat sich die politische Bildnerin und muslimische Theologin Ana Gjerci gemacht.

Weitere Informationen

April 2026

Beitrag

**Andrew Tate im Salafismus: Debatten über Männlichkeit und moralische Grenzziehungen**

ufuq.de

Salafitische Gruppen werden in der öffentlichen Wahrnehmung häufig als geschlossen und einheitlich beschrieben. Die Reaktionen innerhalb dieser Gruppen auf die Konversion des maskulinistischen Influencers Andrew Tate zum Islam zeigen jedoch ein differenzierteres Bild. Mira Menzfeld untersucht, welche internen Debatten über digitale Männlichkeitsideale und religiöse Integrität dadurch ausgelöst wurden, und leitet daraus Impulse für die Praxis ab.

Weitere Informationen

April 2026

Policy Paper

**Verlorene Sicherheiten, extreme Antworten: Die Radikalisierung von Kindern und Jugendlichen in der Polykrise**

dist[ex] - Entwicklung einer bundeszentralen Infrastruktur für Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit

Sicherheitsbehörden und Praxisträger in Deutschland und international beobachten verstärkt immer jüngere Kinder und Jugendliche, die als Teil extremistischer und gewaltbereiter Szenen auffällig werden und in Kriminalitätsstatistiken verzeichnet sind. Während Jugendliche, Heranwachsende und junge Erwachsene seit jeher zu den Hauptzielgruppen von gewalt- und extremismuspräventiven Angeboten zählen, stellen zunehmend gewalttätigere Kinder und jüngere Jugendliche im Alter von 10-14 Jahren eine ernstzunehmende gesellschaftliche Herausforderung dar. Anhand von Praxisexplorationen, Kriminalitätsstatistiken und psychologischer Forschungsliteratur untersucht dieses Policy Paper diesen Trend, identifiziert mögliche Ursachen und skizziert notwendige Gegenmaßnahmen.

Weitere Informationen

# Publikationen



MOTRA  
Aktuell

Ausgabe **2/26**

**Editorial**

**Thema im Fokus**

**FoMo und KoMo**

**Veranstaltungen**

Konferenzen|Fachtagungen|Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

**Publikationen**

**Ausschreibungen und  
Förderbekanntmachungen**

**Stellenausschreibungen**

**MOTRA-Blog-Beiträge**

**Sonstiges**

**Impressum**

April 2026



MOTRA-Spotlight 1/26

## Freiwillige vor? Was die Deutschen von einer neuen Dienst- oder Wehrpflicht halten

MOTRA

Das MOTRA-Spotlight zeigt, dass die Bevölkerung einer allgemeinen Dienstpflicht deutlich offener gegenübersteht als einer klassischen Wehrpflicht. Während knapp 30 Prozent jede Form der Dienstpflicht ablehnen, befürworten 42 Prozent eine einjährige allgemeine Dienstpflicht für Frauen und Männer, bei der frei zwischen Bundeswehr und einem zivilen Dienst gewählt werden kann. Eine allgemeine Wehrpflicht für beide Geschlechter findet dagegen bei rund einem Drittel Zustimmung. Besonders jüngere Erwachsene zwischen 18 und 29 Jahren lehnen verpflichtende Dienste häufiger ab. Gleichzeitig signalisiert die Studie, dass ein freiwilliges Modell durchaus Potenzial besitzt: Rund 16 Prozent der bislang nicht Wehr- oder Zivildienstleistenden können sich eine sechsmonatige militärische Grundausbildung vorstellen. Die Autorinnen und Autoren schätzen daher, dass sich auf Grundlage eines Freiwilligenmodells mindestens etwa 245.000 junge Menschen für einen Wehrdienst gewinnen ließen.

Weitere Informationen

Mai 2026



Sammelband

## Extremistische Einstellungen in Deutschland: Verbreitungen, Einflussfaktoren und Trends

MOTRA

In dem Sammelband werden zentrale Befunde der im Rahmen von MOTRA durch das UHH und das GIGA seit 2020 durchgeführten Studien vorgestellt. Der von Dr. Rebecca Endtricht herausgegebene Sammelband ist ab sofort als Open-Access-Publikation bei Springer VS verfügbar. Der Band widmet sich der Analyse zentraler Dynamiken im Spannungsfeld von Demokratie, gesellschaftlicher Integration und politischer Radikalisierung. Im Fokus stehen unterschiedliche Dimensionen von Haltungen, die in ihrem Kern eine Ablehnung von Grundprinzipien einer freiheitlichen Demokratie enthalten. In den Blick genommen werden dabei sowohl ideologieübergreifend allgemein demokratiedistante Einstellungen als auch in ideologiespezifischer Hinsicht rechtsextreme und islamismusaffine Ideologien sowie Formen der Intoleranz gegenüber unterschiedlichen Teilgruppen der Bevölkerung. Auf Grundlage repräsentativer Befragungsdaten der Studienreihen Menschen in Deutschland und der wiederholt durchgeführten Studie Junge Menschen in Deutschland sowie weiterer ergänzender Untersuchungen der Autor:innen werden von insgesamt 18 Wissenschaftler:innen in 13 Beiträgen Verbreitung, Bedingungen und Ausdrucksformen politisch extremistischer Einstellungen in Deutschland und damit verbundener Verhaltensbereitschaften untersucht. Neben der differenzierten Analyse von Ausmaßen und Trends stehen weiter auch Einfluss- und Risikofaktoren im Mittelpunkt, die zur Entwicklung derartiger politisch-extremistischer Einstellungen beitragen können. Die Analysen zeigen, wie eng subjektive Wahrnehmungen und Erfahrungen – Bedrohungserleben, Verunsicherung oder Deprivation und Vertrauensverluste – mit gesellschaftlicher (Des-)Integration und der Stabilität der demokratischen Ordnung verknüpft sind. Mit einem umfassend interdisziplinären Zugang bietet der Band eine empirisch fundierte Bestandsaufnahme politisch-extremistischer Einstellungen in Deutschland. Ziel ist es damit einen substanziellen Beitrag zu einer auch wissenschaftlich fundierten Auseinandersetzung über Formen, Muster, Ursachen und Konsequenzen von Radikalisierungstendenzen in Zeiten multipler gesellschaftlicher Krisen zu leisten um darüber Optionen evidenzbasierten Handelns in verschiedenen Praxis- und Politikfeldern zu verbessern.

Weitere Informationen

## Mai 2026

Buch

### **Beten im Spannungsfeld der säkularen Schule. Eine empirische Untersuchung zur Gebetspraxis muslimischer Schüler\*innen**

Katty Nöllenburg

Das zunehmende Spannungsfeld von Religiosität und Säkularität wird in der Schule vor allem dann mit erheblichem Konfliktpotenzial sichtbar, wenn sich Gebetszeiten muslimischer Schüler\*innen mit ihrer Schulzeit überschneiden. Dieses Phänomen wird in Politik, Medien, Verwaltung und Wissenschaft bislang nahezu ausschließlich defizitorientiert beleuchtet, mit Blick auf pädagogische Herausforderungen für Lehrkräfte und Fragen der Radikalisierungsprävention. Erstmals rückt diese Studie die Perspektiven muslimischer Jugendlicher in den Mittelpunkt von Forschung und Analyse.

[Weitere Informationen](#)

## Juni 2026

Bericht

### **Geschlecht, Familie und Erziehung im Kontext von Radikalisierung – Fünf Erkenntnisse für die Praxis**

ufuq.de

Geschlecht und Familie sind zentrale Faktoren, um Radikalisierungsprozesse zu verstehen. Fallanalysen zu 13 Familiensystemen im salafistisch-jihadistischen Kontext zeigen, dass tradierte Rollenbilder, Marginalisierungs- und Ausschlusserfahrungen sowie Misogynie Radikalisierungsprozesse begünstigen können – und zugleich Ansatzpunkte für die Beratungspraxis eröffnen.

[Weitere Informationen](#)

## Juni 2026

Schirftenreihe „Wissen schafft Demokratie. Schwerpunkt Demokratiegefährdung“

### **Rechte Verschwörungstheorien in hyperparteiischen Medien – Was hätte ein Verbot des Compact-Magazins für das antidemokratische Online-Ökosystem bedeutet?**

Instituts für Demokratie und Zivilgesellschaft online in Jena

Social-Media und andere Online-Publikationsformen bieten antidemokratischen Akteur\*innen Raum zur Vernetzung, wobei hyperparteiische Medien als Informationsquelle und Bewegungsorganisatoren fungieren. Dieser Artikel nimmt das verbotene Compact-Magazin durch das Bundesinnenministerium im Sommer 2024 zum Anlass, mögliche Folgen einzelner Medienverbote für rechtsextreme und verschwörungstheoretische Informationsökosysteme zu untersuchen. Die Studie stützt sich auf eine automatisierte Analyse von Artikeln mit Bezug zur rechtsextremen Verschwörungstheorie des „Großen Austauschs“ aus Compact, Junge Freiheit, Epoch Times und PI News über einen Zeitraum von zehn Jahren. Sie zeigt, dass sich alle untersuchten Medien in diesen Artikeln thematisch ähneln. Compact wird am häufigsten genutzt, jedoch veröffentlicht PI News die größte Artikelzahl mit der höchsten Toxizität. In der Praxis der Regulierung schädlicher Online-Ökosysteme kann daher ein Zielkonflikt entstehen, bei dem zwischen der Eindämmung der toxischsten und reichweitenstärksten Akteur\*innen priorisiert werden muss.

[Weitere Informationen](#)

## Mai 2026

Band

### **Digitale Gewalt. Politisierungen affektiver Öffentlichkeiten**

Julia Bee, Jasmin Degeling, Jennifer Eickelmann, Katrin Köppert

Digitale Gewalt, die sich in Form von Deepfakes, Doxing oder Voice Cloning gegen marginalisierte Gruppen richtet, ist politische Gewalt. Ihre gegenwärtige Konjunktur geht Hand in Hand mit der Proliferation rechter und faschistischer Politiken. Dieser Band untersucht Misogynie und Transfeindlichkeit, Rassismus und Faschismus unter digitalen Bedingungen und ordnet diese Gewaltformen mithilfe intersektionaler Theorien ein. Die Beiträge beleuchten die Regulierung und Politisierung sozialer Medien, Rassismus in digitalen Erinnerungskulturen und kritische Politische Bildung. Durch diese Analysen interveniert der Band in Szenarien ungleich verteilter politischer Gewalt und zeigt auf, wie unerlässlich intersektionale Perspektiven der Gender Media Studies für eine zeitgemäße Analyse digitaler Medienkulturen sind.

[Weitere Informationen](#)

## Editorial

## Thema im Fokus

## FoMo und KoMo

## Veranstaltungen

Konferenzen|Fachtagungen|Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

## Publikationen

## Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen

## Stellenausschreibungen

## MOTRA-Blog-Beiträge

## Sonstiges

## Impressum

## Juni 2026

Report

### **Klima Extrem Radikalisierung der Klimaprotestbewegung?**

BICC - Bonn International Centre for Conflict Studies.

Das Projekt „Klima Extrem“ untersucht erstmals empirisch die Frage, ob und in welcher Form eine Radikalisierung innerhalb der Klimaprotestbewegung in Deutschland beobachtbar ist. Ausgangspunkt ist die öffentliche Debatte über Aktionen von Gruppen wie der „Letzten Generation“, die häufig als Ausdruck zunehmender Radikalisierung interpretiert werden. Ziel des Projekts ist es, diese Annahme wissenschaftlich zu prüfen und differenziert einzuordnen.

[Weitere Informationen](#)

## Juni 2026

Friedensgutachten 2026

### **Friedensgutachten 2026 - Die neuen Warlords. Gewaltdynamiken einhegen**

BICC - Bonn International Centre for Conflict Studies

Die imperialistische Großmachtspolitik ändert die Vorzeichen von Krieg, Frieden und Sicherheit. Staaten agieren zunehmend wie Warlords und setzen Krieg als Mittel der Politik ein. Übergänge von Gewaltkonflikten zu Frieden werden als „Deals“ behandelt, Mittelmächte wie die Golfstaaten treten mit neuem Selbstbewusstsein, aber ambivalentem Kurs auf, und technologische Innovation verändert Kriege und erschwert die Regulierung. Zugleich befindet sich die internationale Kooperation in der Friedenssicherung – etwa in der Entwicklungszusammenarbeit oder in den Vereinten Nationen – in ihrer schwersten Krise. Innenpolitisch nehmen auch in Deutschland rassistische Einstellungen zu. Das Friedensgutachten 2026 analysiert Optionen, dennoch Frieden zu fördern. Das Friedensgutachten ist das gemeinsame Gutachten der deutschen Friedensforschungsinstitute (BICC / IFSH / INEF / PRIF) und erscheint seit 1987. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus verschiedenen Fachgebieten untersuchen darin internationale Konflikte aus einer friedensstrategischen Perspektive und geben klare Empfehlungen für die Politik.

[Weitere Informationen](#)

Ankündigung: 17. August 2026

## **Extremistinnen und Terroristinnen. Rollen, Funktionen und Bedeutung von Frauen in Extremismus und Terrorismus**

Isabelle Holz, Stephan G. Humer (Hrsg.)

Frauen in extremistischen und terroristischen Bewegungen bewegen sich im Spannungsfeld zwischen Unsichtbarkeit und Überhöhung. Oft gelten sie in der öffentlichen Wahrnehmung entweder als verführte Opfer oder als schockierende Ausnahmefiguren. Dieser Sammelband zeigt, wie irreführend dieses Bild ist. Er versammelt aktuelle wissenschaftliche und praxisnahe Perspektiven, die deutlich machen, dass Frauen keineswegs am Rand stehen, sondern als Akteurinnen, Ideologieträgerinnen und organisatorische Knotenpunkte zentrale Rollen sowohl in Extremismus und Terrorismus einnehmen. Die Beiträge eröffnen einen Zugang zu den vielfältigen Beteiligungsformen: von salafistischen Influencerinnen auf TikTok über jihadistische Unterstützerinnen und Netzwerkerinnen bis hin zu Akteurinnen der extremen Rechten und historischen wie gegenwärtigen Formen linker Militanz. Sie zeigen, wie Geschlecht als Ressource und soziale Strukturkategorie Radikalisierungsprozesse prägt und dass ohne Frauen weder die Idee einer „Volksgemeinschaft“ noch der Anspruch eines „Islamischen Staates“ tragfähig wäre. Gleichzeitig führt der Band vor Augen, wie sehr Prävention, Deradikalisierung und Forschung von einer gendersensiblen Perspektive profitieren. Er macht sichtbar, dass Radikalisierungsprozesse erst dann nachvollziehbar werden, wenn die Beteiligung von Frauen und die Bedeutung von Geschlecht mitgedacht werden, weil gerade Geschlechterbilder zur Mobilisierung und Stabilisierung extremistischer Gruppen beitragen. Zugleich zeigt er, welche Chancen sich eröffnen, wenn Beratungsarbeit biografische Brüche, emotionale Ambivalenzen und Geschlechterrollen ernst nimmt.

[Weitere Informationen](#)



**MOTRA  
Aktuell**

Ausgabe **2/26**

**Editorial**

**Thema im Fokus**

**FoMo und KoMo**

**Veranstaltungen**

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

**Publikationen**

**Ausschreibungen und  
Förderbekanntmachungen**

**Stellenausschreibungen**

**MOTRA-Blog-Beiträge**

**Sonstiges**

**Impressum**

# Projektberichte



MOTRA  
Aktuell

Ausgabe **2/26**

Juni 2026

Bericht

## dist[ex] monitor - Bericht 2. Quartal 2026

dist[ex] - Entwicklung einer bundeszentralen Infrastruktur für Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit

Wir beobachten Kanäle extremistischer Akteur\*innen auf den Plattformen TikTok, Instagram, YouTube und Telegram. Wir erfassen Metadaten wie Views, Likes und Kommentare und werten besonders auffällige Beiträge händisch aus. Darauf aufbauend geben wir einen Überblick zu aktuellen Trends und identifizieren zentrale Themen und Erzählungen, die wir infolgedessen analysieren. Der Fokus liegt auf den Phänomenbereichen Rechtsextremismus, Islamismus und Verschwörungsideologien. In den vierteljährlichen Berichten werden die relevantesten Erkenntnisse zusammengefasst und mit aktuellen Social Media-Daten unterlegt. Im zweiten Quartal 2026 lag der Fokus unseres Social Media-Monitorings insbesondere auf den folgenden Themen:

1. Die Epstein-Files und wie extremistische Akteur\*innen diese auf ihren Kanälen aufgreifen;
2. Der Monat Ramadan und seine Instrumentalisierung durch islamistische Akteur\*innen;
3. KI-Nutzung durch extremistische Akteur\*innen;
4. Verklärung von und positive Bezugnahmen auf Adolf Hitler und die Wehrmacht.

[Weitere Informationen](#)

Juni 2026

Bericht

## Verfassungsschutzbericht 2025

BMI

Bundesinnenminister Alexander Dobrindt hat am 30. Juni 2026 gemeinsam mit dem Präsidenten des Bundesamtes für Verfassungsschutz (BfV), Sinan Selen, in der Bundespressekonferenz in Berlin den Verfassungsschutzbericht für das Jahr 2025 vorgestellt.

[Weitere Informationen](#)

**Editorial**

**Thema im Fokus**

**FoMo und KoMo**

**Veranstaltungen**

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

**Publikationen**

**Ausschreibungen und  
Förderbekanntmachungen**

**Stellenausschreibungen**

**MOTRA-Blog-Beiträge**

**Sonstiges**

**Impressum**

# Ausschreibungen + Förderbekanntmachungen



MOTRA  
Aktuell

Ausgabe **2/26**

**Editorial**

**Thema im Fokus**

**FoMo und KoMo**

**Veranstaltungen**

Konferenzen|Fachtagungen|Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

**Publikationen**

**Ausschreibungen und  
Förderbekanntmachungen**

**Stellenausschreibungen**

**MOTRA-Blog-Beiträge**

**Sonstiges**

**Impressum**

**16. Juni 2026**

Neueröffnung

**Gemeinsames Zentrum zur Abwehr hybrider Bedrohungen**

BMI

In Berlin wurde das Gemeinsame Zentrum zur Abwehr hybrider Bedrohungen (GAZ Hybrid) von Bundesinnenminister Dobrindt eröffnet. Das neue Gemeinsame Zentrum zur Abwehr hybrider Bedrohungen ergänzt die bestehende Sicherheitsarchitektur in Deutschland und vervollständigt die Fähigkeiten der bereits bestehenden Abwehrzentren.

[Weitere Informationen](#)

**NEU!**

Neues Stipendienprogramm

**Leitthema Fanatismus**

Augsburger Lehmbaugesellschaft Leipzig gGmbH in Kooperation mit der InGe – Internationale Gesellschaft für Ästhetik und Interaktion gGmbH

Das Programm fördert eigenständige, auf Veröffentlichung ausgerichtete Forschungs- und Arbeitsprojekte zum Leitthema Fanatismus. Angesprochen sind Personen, die sich unter anderem mit Fragen von Radikalisierung, Extremismus, politischer Gewalt, Ideologien, Religion, Demokratie oder gesellschaftlicher Polarisierung auseinandersetzen. Die Förderung umfasst einen zeitlich flexibel planbaren Forschungs- und Arbeitsaufenthalt in einem der drei Residency-Standorte in Leipzig, Wien oder Cernobbio. Ziel ist es, erfahrenen Forschenden einen konzentrierten Arbeits- und Rückzugsraum zu bieten, der vertiefte wissenschaftliche bzw. künstlerische Arbeit sowie internationalen und interdisziplinären Austausch ermöglicht. Der Aufenthalt kann auf bis zu vier Zeitfenster verteilt werden.

[Weitere Informationen](#)

**Start: 3. August 2026**

Förderaufrufe für Projekte im Rahmen von „Demokratie leben!“ ab 2027

**Bundesprogramm „Demokratie leben!“**

Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Ab 2027 fördert das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ auf vier Ebenen: Bund, Land und Kommune sowie digitaler Raum. Sie werden ergänzt durch Sondervorhaben, unter anderem zur Integration und Teilhabe. Auf der Basis der Förderaufrufe können interessierte Organisationen in einem digitalen Interessenbekundungsverfahren vom 3. August 2026 bis 4. September 2026, 13:00 Uhr über das Förderportal ihre Projektvorschläge einreichen.

[Weitere Informationen](#)

# Ausschreibungen + Förderbekanntmachungen

**Frist: 18. September 2026**

Förderaufruf  
**Wissenschafts- und Hochschulforschung**  
BMFTR

Ziel dieses Förderaufrufs ist es, die genannten Belastungen der Wissenschaftsfreiheit in Deutschland im Zuschnitt der Wissenschafts- und Hochschulforschung empirisch fundiert zu analysieren und praxisrelevantes Wissen für Schutz, Handlungsfähigkeit und organisationale Resilienz zu generieren. Im Zentrum stehen dabei Fragestellungen auf der Ebene von Akteurinnen und Akteuren in Forschung und Lehre sowie auf der Ebene von Hochschulen und Forschungseinrichtungen, insbesondere mit Blick auf Governance, Verfahren und Strukturen. Politisch-regulatorische und systemische Rahmenbedingungen sollen dabei mitberücksichtigt werden, soweit sie für das Verständnis der Problemlagen und institutionellen Handlungsmöglichkeiten relevant sind, ohne selbst den eigenständigen Schwerpunkt der Förderung zu bilden. Skizzen für Verbundprojekte aus mindestens zwei Partnern können bis zum 18.09.2026 eingereicht werden.

[Weitere Informationen](#)

**Frist: 6. Oktober 2026**

Ausschreibung  
**NEXT – „Dual Use“ von Ideen und Konzepten aus den Geistes- und Sozialwissenschaften**  
Volkswagenstiftung

Geistes- und sozialwissenschaftliche Konzepte wirken oft weit über die Wissenschaft hinaus. Doch was passiert, wenn Theorien und Denkfiguren aus ihrem ursprünglichen Kontext gelöst und für eigene, nicht-intendierte Zwecke genutzt werden? Mit dieser Ausschreibung fördert die Stiftung Forschung zu solchen „Dual Use“-Effekten und exploriert, wie der Transfer von Ideen aus der Wissenschaft in politische und ideologische Kontexte funktioniert.

[Weitere Informationen](#)

**NEU!**

Neues Projekt  
**Projekt NetzHelden 60+**  
Violence Prevention Network in Kooperation mit dem Interdisziplinären Zentrum für Radikalisierungsprävention und Demokratieförderung e.V. (IZRD)

Demokratiefeindliche Akteur\*innen aus dem rechtsextremen oder verschwörungsideologischen Spektrum verbreiten online gezielt Desinformationen, menschenfeindliche Ideologien und Verschwörungsnarrative. Social-Media-Plattformen, Kommentarspalten und Foren werden als Distributionskanäle für Hass und Angst genutzt. Mit dem Projekt NetzHelden 60+ stärkt das Violence Prevention Network in Kooperation mit dem Interdisziplinären Zentrum für Radikalisierungsprävention und Demokratieförderung e.V. (IZRD) Menschen ab 60 Jahren in ihrer (digitalen) Handlungskompetenz im Umgang mit verschwörungsideologischen und rechtsextremistischen Narrativen sowie in der Gestaltung demokratischer (Online-)Sozialräume.

[Weitere Informationen](#)

Ausgabe **2/26**

**Editorial**

**Thema im Fokus**

**FoMo und KoMo**

**Veranstaltungen**

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

**Publikationen**

**Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen**

**Stellenausschreibungen**

**MOTRA-Blog-Beiträge**

**Sonstiges**

**Impressum**

# Stellenausschreibungen



MOTRA  
Aktuell

Frist: 13. Juli 2026

Stellenausschreibung

## **Working Student (all genders) Forschung zu Konfliktbewältigung und Radikalisierung**

Berghof Foundation / MOTRA

Zur Unterstützung unserer Abteilung für Konflikttransformationsforschung im Rahmen des Projekts „MOTRA Expert Panels“ suchen wir eine/n studentische/n Hilfskraft (alle Geschlechter). Die Teilzeitstelle (12–14 Stunden/Woche) ist ab dem 1. September 2026 zu besetzen. Als Werkstudent\*in (alle Geschlechter) sind Sie Teil unseres Teams für Konflikttransformationsforschung und arbeiten eng mit den Forscher\*innen zusammen. Ihre Aufgabe ist es, ein Teilprojekt zu unterstützen, das von der Berghof-Stiftung im Rahmen des Forschungskonsortiums „MOTRA. Monitoring and Transfer Platform Radicalisation“ durchgeführt wird. Ziel von MOTRA ist es, Radikalisierungstrends in Deutschland systematisch zu beobachten und den damit verbundenen Wissenstransfer zu stärken.

[Weitere Informationen](#)

Frist: 14. Juli 2026

Stellenausschreibung

## **Wissenschaftliche Mitarbeiterin/wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d) im Rahmen eines Forschungsprojektes „Nachträgliche Überprüfung potentiell rechtsmotivierter Todesfälle in Niedersachsen“**

Polizeiakademie Niedersachsen

Die Stelle umfasst die kriminologische Analyse rechter, rassistischer und sozialdarwinistisch motivierter Gewalt sowie politisch motivierter Kriminalität. Zu den Aufgaben gehören die Auswertung von Ermittlungs- und Gerichtsakten, die Rekonstruktion von Tatverläufen und Täterprofilen, die Entwicklung von Analyse- und Bewertungsschemata sowie die Mitarbeit in einem interdisziplinären Forschungsteam. Darüber hinaus wirken die Stelleninhaber:innen an wissenschaftlichen Veröffentlichungen, Berichten und Handlungsempfehlungen für Politik und Praxis mit.

[Weitere Informationen](#)

Ausgabe **2/26**

**Editorial**

**Thema im Fokus**

**FoMo und KoMo**

**Veranstaltungen**

Konferenzen|Fachtagungen|Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

**Publikationen**

**Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen**

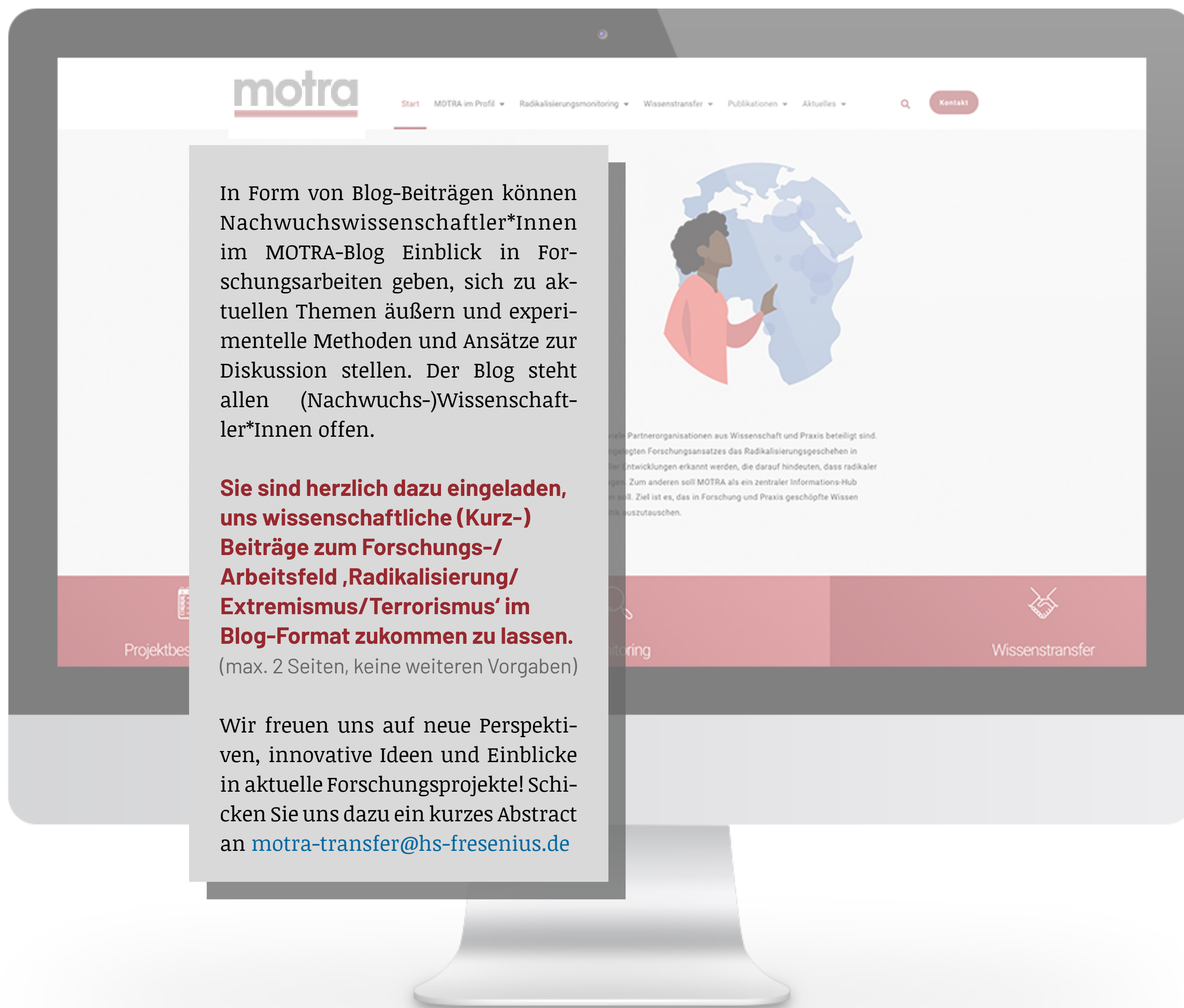
**Stellenausschreibungen**

**MOTRA-Blog-Beiträge**

**Sonstiges**

**Impressum**

# MOTRA-Blogbeiträge



In Form von Blog-Beiträgen können Nachwuchswissenschaftler\*Innen im MOTRA-Blog Einblick in Forschungsarbeiten geben, sich zu aktuellen Themen äußern und experimentelle Methoden und Ansätze zur Diskussion stellen. Der Blog steht allen (Nachwuchs-)Wissenschaftler\*Innen offen.

**Sie sind herzlich dazu eingeladen, uns wissenschaftliche (Kurz-) Beiträge zum Forschungs-/Arbeitsfeld ‚Radikalisierung/Extremismus/Terrorismus‘ im Blog-Format zukommen zu lassen.**  
(max. 2 Seiten, keine weiteren Vorgaben)

Wir freuen uns auf neue Perspektiven, innovative Ideen und Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte! Schicken Sie uns dazu ein kurzes Abstract an [motra-transfer@hs-fresenius.de](mailto:motra-transfer@hs-fresenius.de)

Ausgabe **2/26**

**Editorial**

**Thema im Fokus**

**FoMo und KoMo**

**Veranstaltungen**

Konferenzen|Fachtagungen|Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

**Publikationen**

**Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen**

**Stellenausschreibungen**

**MOTRA-Blog-Beiträge**

**Sonstiges**

**Impressum**

# Sonstiges

## Podcast

Podcast

### Rechtsextremismusprävention kompakt

Fachstelle Rechtsextremismusprävention

Rechtsextremismus und die Gewalt, die von ihm ausgeht, hinterlassen in unserer Gesellschaft seit langem ihre Spuren. Immer wieder wurden in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten Menschen in Deutschland bedroht oder ermordet – wegen ihres Aussehens, ihrer Religion, ihrer Herkunft oder ihrer politischen Meinung. Es ist höchste Zeit, dass wir uns alle dieses Problems annehmen. Worauf es bei der Prävention von Rechtsextremismus in der Jugendarbeit ankommt, bespricht der Podcast der Fachstelle Rechtsextremismusprävention.

[Weitere Informationen](#)

## NEU

nexus.podcast

### Selbstwert und Ungleichwertigkeit: Zur Rolle von negativen Selbst- und Fremdwahrnehmungen bei Radikalisierungsprozessen

nexus - psychotherapeutisch-psychiatrisches Beratungsnetzwerk

Der nexus.podcast wurde im Rahmen der Veranstaltungsreihe nexus.dialog ins Leben gerufen. Ziel ist es, über psychologische Inputbeiträge zu Schlüsselthemen in der Präventionsarbeit in ein gemeinsames Nachdenken zu kommen. Folge 3: Selbstwert und Ungleichwertigkeit: Zur Rolle von negativen Selbst- und Fremdwahrnehmungen bei Radikalisierungsprozessen Gefühle von Minderwertigkeit können Menschen besonders anfällig für Radikalisierungsprozesse machen. Extremistische Ideologien versprechen Entlastung – etwa durch die Überzeugung, für das Richtige einzustehen und die Wahrheit klarer zu sehen als andere. In diesem Podcast wird aus psychodynamischer Perspektive der These nachgegangen, dass es bei negativen Selbst- und Fremdwahrnehmungen im Rahmen von Radikalisierungsprozessen weniger um den Inhalt der Ideologie geht, sondern um den Versuch, den Selbstwert zu stabilisieren, um sich möglicherweise gegen einen drohenden inneren Zusammenbruch zu schützen. Radikalisierungsprozesse könnten demnach einen kompensatorischen psychischen Nutzen haben, das innere Gleichgewicht zumindest vorübergehend aufrechtzuerhalten.

[Weitere Informationen](#)



MOTRA  
Aktuell

Ausgabe **2/26**

## Editorial

### Thema im Fokus

### FoMo und KoMo

### Veranstaltungen

Konferenzen|Fachtagungen|Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

### Publikationen

### Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen

### Stellenausschreibungen

### MOTRA-Blog-Beiträge

### Sonstiges

### Impressum

## Newsletter

Newsletter  
**„Aufklären & Einmischen“**  
NSU-Watch

Wir melden uns einmal im Monat mit unserem Newsletter „Aufklären & Einmischen“ bei euch. Passend zum Titel des Newsletters findet ihr im ersten Teil – Aufklären – Berichte zu unserer Arbeit. Außerdem werfen wir einen Blick auf aktuelle Ereignisse im Themenfeld rechter Terror und seine Aufarbeitung. Im zweiten Teil des Newsletters wird es praktisch: Einmischen. Wir sammeln für euch aktuelle Termine beispielsweise für Veranstaltungen, Kundgebungen und Demonstrationen, an denen ihr euch beteiligen könnt. Meldet euch jetzt an!

[Weitere Informationen](#)

## Podcast

Podcast  
**Im Bann der Algorithmen: Extremismus und Radikalisierung im Kinderzimmer**  
Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel+Gretel

In dieser Folge sprechen wir über die Radikalisierung von Kindern und Jugendlichen im Internet. Wir beleuchten, wie extremistische Inhalte über Social Media, Algorithmen, Influencer und Online-Gaming-Plattformen gezielt verbreitet werden und warum junge Menschen dort besonders anfällig sind. Außerdem thematisieren wir neue Formen des digitalen Extremismus wie COM764 und diskutieren, welche Verantwortung Eltern, Fachkräfte und die Gesellschaft beim Schutz junger Menschen tragen.

[Weitere Informationen](#)

## NEU

Neuer Podcast  
**Präventionsgezwoitscher**  
Grüner Vogel e. V.

Grüner Vogel e.V. hat jetzt einen eigenen Podcast! Mit unserem Podcast „Präventionsgezwoitscher“ möchten wir allen, die sich für Präventionsarbeit und den Umgang mit Radikalisierungsprozessen interessieren, einen tieferen Einblick in unsere Themen und Arbeitsweisen geben. Ob aus Wissenschaft, Praxis oder Beratung: Wir sprechen mit Expert\*innen, stellen Forschungsergebnisse vor und teilen Erfahrungen aus unserem Alltag. Unser Ziel: Wissen transferieren und Zusammenhänge verständlich machen.

[Weitere Informationen](#)

## 7. Mai 2026

INTERKRIM – Kriminologie im Gespräch  
**Straflust – Punitivität und der Ruf nach härteren Strafen**  
INTERKRIM

Warum fordern Menschen immer wieder härtere Strafen – selbst dann, wenn Forschung zeigt, dass Strafverschärfungen Kriminalität oft kaum verhindern? In dieser Folge von INTERKRIM – Kriminologie im Gespräch spricht Bärbel Bongartz mit dem Kriminologen Prof. Dr. Dirk Baier über Straflust, Punitivität und die gesellschaftliche Sehnsucht nach dem harten Durchgreifen. Eine Folge über Sicherheit, Emotion, Wahrnehmung – und die entscheidende Frage, wie eine Gesellschaft auf Kriminalität reagieren sollte: mit mehr Härte oder mit mehr Wirkung. Gast: Prof. Dr. Dirk Baier

[Weitere Informationen](#)

Ausgabe **2/26**

**Editorial**

**Thema im Fokus**

**FoMo und KoMo**

**Veranstaltungen**

Konferenzen|Fachtagungen|Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

**Publikationen**

**Ausschreibungen und  
Förderbekanntmachungen**

**Stellenausschreibungen**

**MOTRA-Blog-Beiträge**

**Sonstiges**

**Impressum**

21. Mai 2026

INTERKRIM – Kriminologie im Gespräch

## Gaza-Proteste und Polizei – Ein Blick auf Polizeiforschung und Polizeipraxis

INTERKRIM

In dieser Folge von „INTERKRIM – Kriminologie im Gespräch“ spricht Bärbel Bongartz mit dem Islam- und Politikwissenschaftler Dr. Behnam Heidenreuter von der Forschungsstelle für Strategische Polizeiforschung der Akademie der Polizei Hamburg über die aktuellen Forschungen zu den Gaza-Protesten. Eine Folge über Protestforschung, gesellschaftliche Spannungen und die Herausforderungen für Polizei und Demokratie in polarisierten Zeiten.

Gast: Dr. Behnam Heidenreuter

Weitere Informationen

04. Juni 2026

INTERKRIM – Kriminologie im Gespräch

## Die Bibliothek der RAF – Wissen, Macht und Ideologie in der JVA Stammheim

INTERKRIM

Die RAF ist eines der bekanntesten Kapitel der deutschen Terrorismusgeschichte. Weniger bekannt ist die Bibliothek der inhaftierten RAF-Mitglieder in der JVA Stammheim. Welche Bücher lasen die Terroristen? Welche Rolle spielten Literatur, politische Theorie und Ideologie im Gefängnisalltag? Und was verraten die Bestände über Denken und Selbstverständnis der RAF? In dieser Folge von INTERKRIM – Kriminologie im Gespräch spricht Bärbel Bongartz mit der Historikerin Isabelle Holz über die Bibliothek der RAF in der JVA Stammheim – und über die Macht von Büchern hinter Gefängnismauern. Gast: Isabelle Holz

Weitere Informationen

1. Mai – 30. November 2026

Filmreihe

## Jung und radikal Eine Filmreihe der Bundeszentrale für politische Bildung mit anschließendem Podiumsgespräch

Bundeszentrale für politische Bildung

Wie kommt es dazu, dass junge Menschen sich radikalen Ideologien oder Gruppen anschließen? Welche Rolle spielen persönliche, soziale und politische Faktoren in diesem Prozess? Welche Rolle spielt Gewalt? Und was bedeutet dies für die Betroffenen selbst, ihre Familien und die Gesellschaft als Ganzes? In der Filmreihe möchten wir den unterschiedlichen Formen und Perspektiven von Radikalisierung junger Menschen nachspüren. Dabei geht es um politische, gesellschaftliche und individuelle Phänomene, die zeigen, wie und warum Menschen radikale Haltungen entwickeln.

Weitere Informationen

Dokumentation

Dokumentation

## Islamismus in Deutschland: Fakten. Ursachen. Antworten.

RADIS

Über 100 Forschende haben sich in den letzten Jahren im RADIS-Forschungsverbund mit Fragen rund um Islamismus in Deutschland befasst. Nun ist eine Dokumentation erschienen, die die Arbeit des Verbundes sowie zentrale Erkenntnisse zeigt. Der Film sucht dort nach Antworten, wo es konkret wird: bei islamistischen Influencer:innen auf TikTok, im Klassenzimmer und bei muslimischen Gemeinden, die oft mehr für Prävention leisten, als ihnen zugetraut wird. Dabei wird klar, dass gute Prävention den Blick aufs große Ganze braucht – und den einzelnen Menschen. Schließlich stellt der Film eine Frage, die uns alle angeht: Was passiert, wenn sich islamistische und rechtsextreme Feindbilder gegenseitig hochschaukeln? Wer trägt Verantwortung dafür, diese Spirale zu durchbrechen?

Weitere Informationen

Ausgabe **2/26**

Editorial

Thema im Fokus

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen|Fachtagungen|Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Ausschreibungen und  
Förderbekanntmachungen

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum

# Impressum

## Angaben gemäß § 5 TMG

Prof. Dr. Uwe Kemmesies  
Äppelallee 45  
65203 Wiesbaden

## Vertreten durch

Prof. Dr. Uwe Kemmesies  
Telefon: +49(0)611/55-0  
E-Mail: [motra@bka.bund.de](mailto:motra@bka.bund.de)

## Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV

Prof. Dr. Uwe Kemmesies  
Äppelallee 45  
65203 Wiesbaden

## Redaktion

Isabelle Holz

## Layout

Nixon Scherbarth  
Ben Luca Jung

## Forschungskordinator (MOTRA-Verbund)

Prof. Dr. Uwe Kemmesies

## Gefördert vom



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Bundesministerium  
des Innern  
und für Heimat



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

## MOTRA-Verbundpartner



Berghof Foundation



MOTRA  
Aktuell

Ausgabe **2/26**

Editorial

Thema im Fokus

FoMo und KoMo

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Ausschreibungen und  
Förderbekanntmachungen

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum